# Sortenblatt für den Deutschen Buchhandler zu Ceinzig -

-Eigentum des Börsenwereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig-

Umichlag zu Rr. 113

Leipzig, Dienstag ben 17. Mai 1938

105. Jahrgang

# Wolk und Reich

Herausgeber Friedrich Heiß

Das neue feft:

# Alfred Rosenberg: Kampf um Europa

Rudolf Fischer: England und Europa

Karl C. von Loefch: Europa und der Often

Hermann Raschhofer: Großdeutschlands Anbruch

Karl C. von Loesch:
Die polnische Volkogruppe
im Reich

Dokumente deutscher Geschichte

Umschau und andere Auffätse

# 20 Seiten Bilder:

1. Mai in Berlin Der Führer in Rom Die Sudetendeutsche Partei Schönes deutsches Ofterreich



Dieses aktuelle Heft gehört in Ihre Auslage!

Jeder Kunde ist Käufer!

VOLK UND REICH VERLAG GmbH. / BERLIN W 9

# Reuerscheinungen des Deutschen Auskalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig)

[Schluss zur Liste in Nr. 112 vom 16. Mai 1938]

#### Friz Oltersdorf in Hameln.

K.a p p e s s e r, K., op. 24 c. Jesu, meine Freude. Kleine Choralkantate. Für gCh. Bl.-Part. M —.20.

Trinius, M., Heut triumphieret Gottes Sohn. Kleine Choralkantate zum Osterfest f. Gemeinde, 2-4stgn. Ch. u. Org. Bl.-Part. M. -.20.

#### P. Raasch in Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Str. 155.

Harazim, G., Heimliche Wünsche. Serenade. Für Salonquint. bearb. v. H. Raasch. M 1.20.

Holetschek, J., Freude am Leben. Walzer. Für 2 Harmonikas bearb. v. P. Römer. ℳ —.50.

Moar-Römer, Heut gehts uns wieder gut. Bayrische Polka. (P. Römer.) Für 2 Harmonikas. ℳ —.50.

Rehbein, K., Hochzeit in Kairo. Ein oriental. Bild. Für SO. m. Jazz-Stn. bearb. v. P. Römer. M 1.50.

 Wiener Frohsinn, Marsch, Für Schrammelquart, bearb, v. P. Römer, M 1.20.

#### J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

Telemann, G. Ph., Sonate Cdur (aus dem »Getreuen Musikmeister«). Für Blockfl. u. B. c. Für Blockfl. u. Cemb. (Vollo ad lib.) u. dtsch.-engl.-frz. Vorw. hrsg. v. D. Degen Continuo-Aussetzung v. W. Weismann. Dazu: 2 St.: Blockfl. u. Vollo. Kplt. M 1.20.

#### L. Schwann in Düsseldorf.

Aichinger, G., Stabat mater. Für 2 S.- u. 1 Männerst. (od. A.) m. lat.-dtsch. Text (Christi Mutter stand m. Schmerzen), hrsg. v. H. Mandt. Part. M 1.—, St. je M —.30.

A mon, B., Tenebrae factae sunt. Für 4stgn. gCh. hrsg. v. H. Mandt. Part. M —.80, St. je M —.20.

Anerio, F., Christus factus est. Für 4stgn. gCh., hrsg. v. H. Mandt. Part. M -.60, St. je M -.10.

Bach, J. S., Passion nach dem Evang. Matthäus. Daraus: 4 Choräle. Für 4stgn. gCh. hrsg. v. H. Mandt. Part. M —.80, Stimmheft M —.20.

Dressler, G., Herr Jesu Christ, wahr Mensch u. Gott. Passionsu. Sterbelied. Für gCh. hrsg. v. H. Mandt. Part. M —,80, St. je M —,20,

Handl, J., Ecce, quomodo moritur. — In pace factus est. Für 4stgn. gCh. m. lat.-dtsch. Text hrsg. v. H. Mandt, Part. M —.80, St. je M —.20.

Sepulto Domino. Für 4stgn. gCh. hrsg. v. H. Mandt. Part. ℳ −.60,
 St. je ℳ −.10.

Kelling, H. J., op. 15. Christi Grablegung. Choralkantate. Für gCh., Org. u. Volksges. (ad lib.). Part. # 1.80, 4 St. je # -.15. Lange, H. G., O vos omnes. Für 4stgn. gCh., hrsg. v. H. Mandt.

Part.  $\mathcal{M}$  —.80, St. je  $\mathcal{M}$  —.20. — Vae, misero mihi. Für 4stgn. gCh. hrsg. v. H. Mandt. Part.  $\mathcal{M}$  —.80, St. je  $\mathcal{M}$  —.20.

Lotti, A., Crucifixus. Für 6stgn. gCh. (S. I/II, A., T., B. I/II) u. Tasteninstr. ad lib. hrsg. v. H. Mandt. Part. M 1.—, St. je M —.30.

Palestrina, G. P. da, O crux ave. Für 4stgn. gCh. hrsg. v. H. Mandt. Part. ℳ —.60, St. je ℳ —.10.

Raubuch, E., op. 15a. Christ ist erstanden. Deutscher Choralhymnus. Für 4stgn. gCh. Part. M.—.90, St. je M.—.15. b. Es gingen drei heilige Frauen. Ein uralter Ostergesang. Für 3 gleiche Stn. od. f. 6stgn. gCh. Part. M.—.90, 3 St. je M.—.10.

Tittel, E., op. 10. Der Ackermann. 5 Gesänge. Für gCh. a capp. Part. M 4.80, Einzelst. zu Nr. 1—4 je M —.15, zu Nr. 5 je M —.20.

Victoria, T. L. de, Caligaverunt, Für 4stgn. gCh. hrsg. v. H. Mandt, Part. ℳ −.60, St. je ℳ −.10.

Vere languores. Für 4stgn. gCh. hrsg. v. H. Mandt. Part.
 M -.80, St. je M -.20.

#### Sirius-Verlag in Wien.

Schmidt - Gentner, W., Konzert in Tirol. Tonfilm. Daraus: Alles kann eine Frau vertragen. Engl. waltz. Für Jazz-Orch. bearb. v. O. Wagner. M 1.—.

do. Lasst uns das Lied der Freundschaft singen, Marschlied.
 Für Jazz-Orch, bearb, v. O. Wagner, M 1.—.

do, Schlagerheft, Für Ges. m. Pfte. M 1.60.

#### Tischer & Jagenberg in Köln.

Effert, R., Vier Lieder f. e. mittl. St. m. Pfte.-Bgl. & 2.—. Wedig, H., op. 12, 1. Seele. (H. Claudius.) 2. Ursame Weihnacht. (H. Claudius.) 3. Lied. (H. Claudius.) Für 3stgn. Frch. Nr. 3 m. Pfte. Bl.-Part. je & —.20.

 op. 13. Erfüllung. (H. Claudius.) Für 4stgn. gCh. Bl.-Part. « — .30.

#### Ufaton-Verlag in Berlin.

Bochmann, W., Zwischen den Eltern. Tonfilm. Daraus: Wenn du mich liebtest. Tango. (E. Huebner.) Für Jazz-Orch. bearb. v. W. Borchert. & 1.50, f. Ges. m. Pfte. & 1.—.

Eisbrenner, W., Grossalarm. Tonfilm. Daraus: So süss kann nur die Liebe sein. Foxtr. (B. Balz.) Für Jazz-Orch. bearb. v. G. Mohr. & 1.50, f. Ges. m. Pfte. & 1.—.

Fuchs, K. E., Himunter. Ein Film v. der Kunst des Tauchens. Daraus: Kl. Fantasie. Für Pfte. M -.50.

Linz, M., Verklungene Melodie. Tonfilm. Daraus: Nur dich allein hab ich geliebt. Langs. Walzer. Für Jazz-Orch. bearb. v. W. Borchert. M 1.50.

 Verklungene Melodie. Tonfilm. Daraus: Schlagerheft. Für Ges. m. Pfte. # 1.50.

#### Universal-Edition A.-G. in Wien.

Badings, H., Largo u. Allegro. Für Streichorch. Part. M8.—. Mohaupt, R., 3 Episoden. (Orchester-Musik Nr. 2.) Für gr. Orch.

Mussorgsskij, M., u. A. Tscherepnin, Die Heirat. Oper in 2 Bildern. Musik des 1. Bildes v. Mussorgsskij, des 2. Bildes v. Tscherepnin. Instrumentiert v. Tscherepnin. Text v. Gogol. Dtsche. Übers. v. H. Burkard. Daraus: Klav.ausz. m. Ges. & 10.—.

#### Voggenreiter Verlag in Potsdam.

Blumensaat, G., Lied über Deutschland, Gesammelt, 2., erw. Aufl. (Melodie u. Texte.) 8° M 1.70.

Volksliedsingen im Schulfunk der deutschen Sender, 1988. Bl. 1/2. Ein Volk sind wir, ein Reich wollen wir sein. № —.06. Winter, P., Grossdeutschland-Fanfare zum 10. April 1938. Für Blechmus. 16° № 1,50, f. Pfte. 16° № —.50.

#### Wiener Bohème - Verlag in Berlin.

Baerenz, Ch., Ich habe heut Nacht vom Frühling geträumt. Tango. (Charl. Baerenz.) Für Jazz-Orch. bearb. v. O. Linde. & 1.50, f. Ges. m. Pfte. & 1.—.

Borchert, W., Wenn ich rote Rosen seh, Lied u. Serenade. (B. Balz.) # 1.-.

Friedl, F., Das Ehe-Sanatorium. Tonfilm. Daraus: Stundenlang. Tango. (G. Schwenn.) Für Jazz-Orch. bearb. v. W. Borchert. M 1.50, f. Ges. m. Pfte. M 1.-.

Jary, M., Schüsse in Kabine 7. Tonfilm. Daraus: Im Mai. Kubanischer Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. G. Mohr. # 1.50.

do. Schlagerheft, Für Ges. m. Pfte. M 1.50.

Leenen, E., Der unmögliche Herr Pitt. Tonfilm. Daraus: Jungs, hier ists richtig! (Karoline.) Matrosen-Schunkelwalzer. (L. Rends u. E. Leenen.) Für Jazz-Orch. bearb. v. W. Borchert. M 1.50, f. Ges. m. Pfte. M 1.—.

 do. Weil ich dich liebe, bella Lucia. Canzonetta (G. Mühlen-Schulte u. E. Leenen.) Für Ges. m. Pfte. M 1.50.

Wiga-Gabriel, Du, Du, Walzerlied, (K. S. Richter u. Wiga-Gabriel.) Für SO. m. Jazz-St. bearb. v. W. Kiesow, M 1.50, f. Ges. m. Pfte. M 1.—.

# Die Ausgabe E des Börsenblattes kann an das Publikum geliefert werden. Ladenpreis RM 7.— monatl.

Berlag des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler in Leipzig.

Börfenblatt für ben Deutschen Buchhandel.

3weifarbige Berbeprofpette werden unberechnet gur Berfügung geftellt!

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

92r. 113 (N. 56)

Leipzig, Dienstag ben 17. Mai 1938

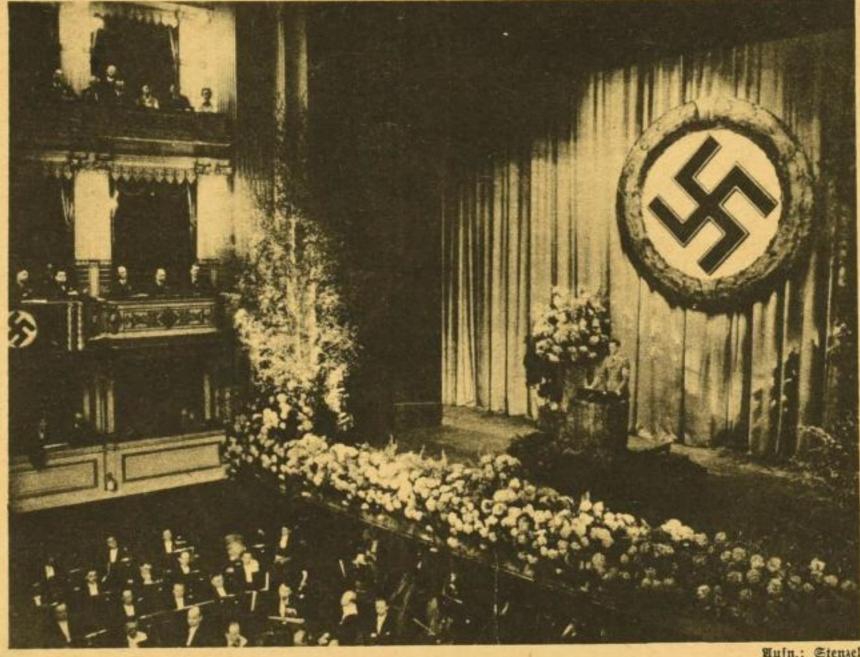
105. Jahrgang

# kantate=kundgebung des deutschen Buchhandels

## Leipzig grüßt die Südostmark - Jubiläum der Deutschen Bücherei Staatssekretar fanke spricht zum Buchhandel

Der helle Sonnenglang, ber in diefen Tagen über ber Buchstadt Leipzig lag, brachte benen, die aus dem Reiche hierhergefommen waren, um an den Kantate-Tagungen und -Festlichkeiten teilzunehmen, in frober Deutlichkeit zum Bewußtsein, mas der diesiährigen Kantate gegenüber den Tagungen der letten Jahre und Jahrzehnte bas einmalige, begludende Geprage gab. Die Sakenkreugfahnen flattern und leuchten im Wind; fie find ein Sinnbild dafür, daß der deutsche Buchhandel in den Jahren seit

tures von Max Reger, gespielt vom Leipziger Symphonieorchester unter Leitung von Generalmusikbirektor Sans Beisbach, erleben, daß der ewige Kulturschatz unseres Bolles immer und überall lebendig ift, wenn sich Deutsche gusammenfinden, um der Einheit und Größe ihres Bolfes, für die sich auch der beutsche Buchhandel verantwortlich fühlt, zu gedenken. Die Melodien der bekanntesten vaterländischen Lieder, die in der Duberture von Mag Reger motivisch anklingen, unterstreichen die er-



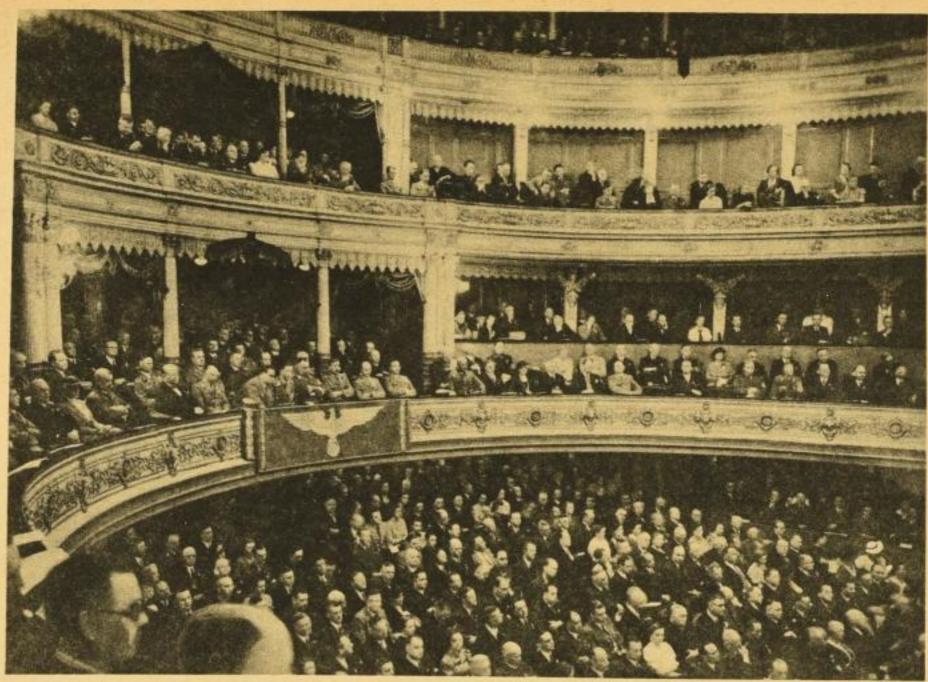
Mufn.: Stengel

Der Leiter des Deutschen Buchhandels Sauptamtsleiter 2B. Baur fpricht im Reuen Theater

bem Umichwung zu einem politischen Stand geworden ift, daß er feine Arbeit unter ben beherrichenden politischen Gesichtspuntt gestellt hat, und daß er sich dieser Tatsache gerade auch bei jener Busammentunft bewußt wird, die icon seit über hundert Jahren das große Gemeinschaftsfest des deutschen Buchhandels darftellt.

Das Neue Theater, in dem die Kundgebung stattfindet, bietet bas Bild einer festlichen, frohgestimmten Erwartung ber zahlreichen Besucher, die der Einladung gefolgt find. Der reiche Blumenschmud, ber ben unvergleichlichen Zauber dieser Maitage auch in diesen Raum bannt, gieht das Auge in den letten Augenbliden vor Beginn der Beranstaltung wohltuend an. Run sest das Orchester ein und läßt uns in der Baterlandischen Duver-

wartungsvolle Stimmung, von der alle, die in dem festlichen Raum bes Neuen Theaters anwesend sind, erfüllt werben. Denn in allen herricht vor die Freude barüber, daß in diesem Jahre oum erften Male auch die Buchhandler ber beutschen Oftmart als Buchhandler des Reiches hierhergekommen sind, um sich durch das große Erlebnis ber Gemeinsamfeit ihres Berufes stärken zu laffen für die gewaltigen Aufgaben, die gerade bem Buchhandel der deutschen Oftmart gestellt sind. Es liegt eine tiefe Symbolit barin, bag ber Anlag, ber uns gu diefer Runds gebung zusammengeführt hat, die Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens ber Deutschen Bucherei, ben großbeutschen Bedanten, ber für einen Rulturftand geradegu ein Lebenselement



Mufn .: Stengel

Blid in bas Reue Theater mahrend ber Rundgebung bes beutichen Buchhandels

darstellt, besonders unmittelbar lebendig werden läßt. Die Besgrüßung des österreichischen Buchhandels, auf die die Bersamsmelten mit herzlichem Beisall antworten, und die Erinnerung an den in der Gründung der Deutschen Bücherei und in ihrer Aufgabenstellung sinnfällig auf einem wichtigen Gebiet des kulturellen Lebens fruchtbar gemachten großdeutschen Gedanken, stehen im Mittelpunkt der Begrüßungsansprache des Oberbürsgermeisters der Stadt Leipzig Walter Dönicke.

Auch in der Rede von Sauptamtsleiter Bilhelm Baur, dem Leiter des Deutschen Buchhandels, und in der Rede bon Staatsjefretar Sante, ber in Bertretung bes bienftlich berhinderten Reichsministers Dr. Goebbels nach Leipzig gefommen ift, treten diese beiden bedeutsamen Tatsachen: die Deutsche Bucherei als tulturelle Leiftung Großbeutschlands und die Rudfehr Ofterreichs in bas Reich, ftart hervor. Sauptamtsleiter Bilhelm Baur, deffen Rebe wir an anderer Stelle diefer Ausgabe veröffentlichen, weift unter Berangiehung wichtigen Bahlenmaterials auf die aufsteigende Entwidlung bin, die der deutsche Buchhandel seit der Machtergreifung des Nationalsozialismus durchgemacht hat. Bon hier aus tommt der Leiter des Buchhandels auf die großen und ichonen Aufgaben zu sprechen, die noch bor bem Buchhandel stehen, und beren Erfüllung mit Unterftühung der Reichsichrifttumstammer und mit Beteiligung bes öfterreichischen Buchhandels in den tommenden Jahren vorangetrieben werden foll. Der Beifall, den die versammelten Buchhändler dem Leiter des Deutschen Buchhandels spenden, bringt ben Dant für die verständnisvolle und tattraftige Führung jum Ausbrud, die Wilhelm Baur ber von ihm betreuten großen Berufsgemeinschaft seit nunmehr vier Jahren mit Energie und leibenschaftlicher Liebe gu seinem Beruf guteilmerden läßt, ftets getragen von dem Bewußtsein der Berantwortung, die er mit

seiner Arbeit dem Bolt und dem Reich gegenüber auf sich gesnommen hat.

In der Rede des Staatssekretärs Hante, die wir ebenfalls weiter unten veröffentlichen, kommt, unter Berufung auf
den Anlaß dieser Kundgebung und nach der mit wiederholtem
Beisall begeistert ausgenommenen Begrüßung des österreichischen
Buchhandels zum Ausdruck, in welcher Beise der Staat die
Entwicklung des buchhändlerischen Lebens geleitet und gefördert
hat. Auch Staatssekretär Hanke kann durch eine Reihe bedeutsamer Zahlen belegen, daß die enge Berbindung zwischen der
Staatssührung und der Arbeit des deutschen Buchhandels diesem
und damit auch dem Einsat des Buchhandels im staatlichen und
volklichen Leben auss beste bekommen ist.

Nach der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Rede von Staatsfefretar Sante bringt Sauptamteleiter Wilhelm Baur das dreifache Sieg-Beil auf den Führer aus, in das die Teilnehmer der Rundgebung mit jener Begeisterung einstimmen, die nur ein Zeichen bes Dantes für all das fein tann und foll, was der Führer in den letten fünf Jahren für das gesamte Bolt und damit auch für unseren Berufsstand getan bat. Die Lieber ber Nation werden gesungen, und noch einmal erleben es alle, die zu dieser Rundgebung gefommen sind, wie herrlich diefer deutsche Frühling, der uns das Großdeutsche Reich gebracht hat, das gewaltige geschichtliche Geschehen, deffen Zeugen wir in den letten Wochen gewesen sind, versinnbildlicht. Wir verlaffen die Rundgebung des deutschen Buchhandels, erfüllt bon der Freude darüber, an dem Plat, an dem mir fteben, mitwirfen ju durfen bei ber Erreichung der großen Biele, die in den nächsten Jahrzehnten um des Bestandes unseres Bolfes willen auf allen Gebieten des beutschen Lebens noch erreicht werden muffen.

# fünfundzwanzig Jahre Deutsche Bücherei - Die Entwicklung des Buchhandels im Rahmen der nationalsozialistischen Wirtschaftsentwicklung

## Reden auf der kundgebung des deutschen Buchhandels im Neuen Theater

Bigepräsident ber Reichsichrifttumstammer 2B. Baur:

Der Leiter des Deutschen Buchhandels und Bizepräsident der Reichsschrifttumskammer Hauptamtsleiter RL. Wilhelm Baur führte u. a. nachstehendes aus. Den ersten Teil seiner Ansprache über die Deutsche Bücherei werden wir im Rahmen des Berichtes über ihre Jubiläumsseier in der nächsten Nummer veröffentlichen.

Uns Nationalsozialisten, die wir im deutschen Buchhandel tätig sind, oblag nach der Machtergreifung die Durchführung unseres Parteiprogramms auf diesem Gebiet. Artikel 23 des Parteiprogramms ist dem Worte nach in erster Linie für die Presse bestimmt gewesen. Er galt aber sinngemäß genau so für unser Schrifttum, in dem sich ebenfalls der gleiche jüdische und marzistisch-liberalistische Geist festgefressen hatte und für deren Berleger die gleichen Grundsäße anzuwenden waren wie für die Zeitungsverlage.

Die Durchführung dieses Paragraphen im Berein mit den übrigen nationalsozialistischen Grundsätzen war daher nach der Machtergreifung unsere vordringlichste Aufgabe. Heute können wir feststellen, daß alle 474 jüdischen Buchhandelsbetriebe und 186 ehemals jüdischen Leihbüchereien in Deutschland verschwunsen sind und mit ihnen der ganze jüdische und marxistisch-libezale Geist ausgerottet ist.

Die Umsatzahlen der in der Reichsschrifttumskammer zussammengesaßten reichsdeutschen Betriebe betrugen nach den bei der Kammer 1935 abgegebenen Beranlagungen 519 Milliosnen RM — und soweit ich aus Erfahrung sprechen kann, dürfte hier niemand mehr Einnahmen angegeben haben, als er wirkslich hatte —, für das Rechnungsjahr 1937 bereits 630 Milslionen RM! Wenn ich diese Zahlen bekanntgebe, bin ich mir bewußt, daß diese Steigerungen nicht allein auf das Gewinnkonto zu verbuchen sind, denn höhere Einnahmen bedingen grundsätzlich vorher größere Ausgaben und höhere Unkosten.

Ferner hatten wir 1932 einige Tausend arbeitslose Buchhändler. Heute kann ich erfreulicherweise feststellen, daß wir nicht nur mehr keine arbeitslosen Buchhändler mehr haben, sondern es sogar an leistungsfähigen Kräften bis herauf in den verantwortungsvollen Stellen sehlt.

Bor der Machtergreifung konnte der deutsche Schriftsteller kaum die allernotwendigsten Honorare von seinen Berlegern bekommen, weil der Buchabsat katastrophal zurückging; heute kann der Schriftsteller wieder fast immer mit sicheren Einkünsten rechnen, die ihn in die Lage versetzen, seine Aufgaben zu ersfüllen.

Der politische Wandel in unserem Berufsstand hat auch darin seinen Ausdruck gefunden, daß bereits 1936 in seinen Reihen 4300 Parteigenossen und Parteigenossinnen tätig sind. Seute haben wir erreicht, daß seder vierte Buchhändler Mitsglied der Bewegung ist, und, wenn man die Jugend berücksichtigt, daß der Großteil durch die Schule der HJ. und den übrigen Gliederungen der Bewegung geht.

Diese Erziehungsarbeit, die vor einigen Jahren mit der Gründung der Reichsschule des Deutschen Buchhandels hier in Leipzig begann, hat bereits beste Erfolge gezeigt. Rund 2000 deutsche Jungbuchhändler und Jungbuchhändlerinnen haben nach ihrer regulären Lehrzeit noch einmal vier Wochen in Leipzig Gelegenheit gehabt, nicht nur die Einrichtungen des Berufsstandes genauestens kennenzulernen, sondern in die politischen Aufgaben des Buchhändlers eingewiesen zu werden. Wenn wir hoffentlich in Kürze in der Lage sind, den geplanten Neubau der Reichsschule des Deutschen Buchhandels durchzusühren, wird dies noch besser werden. Wir hoffen, die Mittel, und sei es unter Umständen auch nur aus dem Berufsstand, auszubringen, um der Reichsschule hier in Leipzig ein eigenes zweckmäßiges Heim

geben zu können. Dann wird sich das vorerst noch kleine Korps der durch die Reichsschule gehenden Jungbuchhändler bedeutend vergrößern. Insbesondere werden wir dann auch darangehen können, die Nachwuchsstrage in den Leihbüchereien grundlegend zu ändern. Gerade diesem Teil unserer Standesorganisation kommt eine besondere Aufgabe zu, denn wenn man berücksichtigt, daß allein im letzten Jahr über zehn Millionen Ausleihungen durchgeführt worden sind, so ist nicht zu bestreiten, daß die Leihsbüchereien neben den Bolksbibliotheken und Werkbüchereien ebenfalls notwendige Stätten der politischen, kulturellen und fachlichen Ausrichtung sind.

Wenn wir die in Leipzig befindlichen zentralen Ausbildungseinrichtungen immer weiter ausbauen, so tun wir dies deshalb, weil Leipzig im neuen Reich erst recht der große zentrale Umschlagsplat des deutschen Buches ist. Hier laufen die Fäden aller deutschsprachigen Verleger und Buchhändler nicht nur durch die Organisationen, sondern auch durch die Kommissionäre zusammen. Der junge Buchhändler, der hier noch abschließend Leipzig kennenkernt, wird daher nicht nur in theore-



Aufn.: Stengel

Staatsfetretar Sante tragt fich in das Goldene Buch der Stadt Leipzig ein. Ferner von links nach rechts: Oberbürgermeifter Dönice, Generalbirektor der Deutschen Bücherei Dr. Uhlendahl, Lizepräsident der Reichsschrifttumskammer B. Baur.

tischen Dingen ausgebildet, sondern sein Wissen wird vor allem durch prattischen Anschauungsunterricht erweitert. Und es wird immer unsere Aufgabe sein, dafür zu sorgen, daß Prazis, Führung bzw. Verwaltung in engster Beise zusammenarbeiten. Dann wird auch der Jungbuchhandel, insbesondere wenn die Sicherstellung unseres buchhändlerischen Nachwuchses restlos gewährleistet ist, seinen politischen Beitrag dem nationalsozialistischen Deutschland der nächsten Jahrhunderte in einer Form leisten, von der wir überzeugt sind, daß sie zur Zufriedenheit der Staatsführung ausfallen wird.

Zu den nächsten Aufgaben, die sich die Reichsschrifttumskammer in bezug auf die Betreuung des Buchhandels gestellt hat, gehört neben dem weiteren Ausbau der bereits vorhandenen Bestimmungen bezüglich der Zusammenarbeit mit den Autoren auch noch die Regelung der Abgrenzung zu den sogenannten Auch-Berlegern und Auch-Buchhändlern.

Bir wissen, daß in dieser Hinsicht noch manches zu schaffen ist. Diese Anderungen können aber nur Zug um Zug erfolgen, denn man darf nichts einreißen, bevor nicht etwas Besseres vorhanden ist. Ferner werden wir, nachdem sich die wirtschafteliche Lage des Reiches in den letzten Jahren gebessert hat, auch

darangehen, die bestehenden Sperren zu lodern. Es ist nicht Aufgabe einer Führung, in den Zeiten, in denen Millionen unseres Bolkes neu für die kulturellen Leistungen gewonnen wurden, auf die wenigen vorhandenen Einrichtungen hinzu-weisen, sondern auch Aufgabe, dem jungen Nachwuchs selbst die Möglichkeit zu geben, durch Schaffung von existenzsähigen Bestrieben mit in den Leistungswettbewerb einzutreten.

Wenn heute in Deutschland auf fünfundsiedzig Millionen Einwohner 5836 Buch-, Kunst- und Musitalienhandlungen kommen, wozu noch etwa 10 000 Nebenbetriebe zu rechnen sind, so wird diese Anzahl auf die Dauer nicht genügen. Es wird notwendig sein, auch hier dem jungen, verantwortungsbewußten nationalsozialistischen Buchhändler die Möglichkeit zu geben, selbst die Initiative ergreisen zu können, um auch wirklich als neuer kultureller Mittler auch nach außen hin in Erscheinung treten zu können. Dabei sind wir uns bewußt, daß der Sortismentsbuchhändler genau so wie jeder andere deutsche Bollszenosse ein Auskommen haben muß, das ihn auch befähigt, als wirklicher deutscher Sortiments-, d. h. Auswahl-Buchhändler zu arbeiten. Ohne ein starkes deutsches Sortiment mit seinem umfassenden Vertriedsapparat würde auch der deutsche Schristssteller und mit ihm sein Verleger mundtot bleiben.

Eine weitere Aufgabe sehen wir in der nächsten Zeit in der Zusammenfassung der bestehenden Unterstützungseinrichtungen des Buchhandels. Wir werden diese unter Beachtung ihrer Aufsgaben und Tradition als PalmsStiftung des deutschen Buchshandels zusammenfassen. Wir wollen darangehen, jedem versdienten, jedoch nicht mehr arbeitssähigen Buchhändler die Mögslichkeit zu geben, seinen Lebensabend ohne Sorge verbringen

zu fonnen.

Wenn es Aufgabe der Kammer ist, die ständischen Intersessen ihrer Mitglieder zu wahren, so ist es aber Aufgabe der Mitglieder, und hier appelliere ich an Sie, deutsche Buchhändler, auch ihrerseits alles daranzusetzen, um sich immer wieder dessen bewußt zu sein, daß der Titel Buchhändlers heute wieder mehr denn se verpflichtet. Der Buchhändler ist nicht mehr wie in der Systemzeit ein Kausmann, sondern Angehöriger einer Spezialstruppe, die, wie andere, in Versolg ihrer Bestimmungen bessondere Leistungen durchführen muß. Er hat dabei an der Spitze zu marschieren und sein Schicksal für immer mit den fünfundssiedzig Millionen der Nation zu verbinden.

Wenn wir heute mit Freude und stolzer Genugtuung sestsstellen können, daß die politische, kulturelle und auch die wirtschaftliche Stellung des deutschen Buchhändlers gesestigt ist, so danken wir dies außer dem Schöpfer dieses Staates jenem Mann, der alle kulturellen Kräfte zusammengesaßt und zur Entfaltung freigemacht hat. Wir danken es Reichsminister Dr. Goebbels als dem Präsidenten der Reichskulturkammer und werden dies dadurch zum Ausdruck bringen, daß wir auch im neuen Arbeitsjahr alles daranseßen, dem deutsichen Schrifttum alle Wege zum deutschen

Menichen gu ebnen!

Staatsfetretar im Reichsministerium für Boltsauftlarung und Propaganda Rarl Sante:

Das diesjährige Kantatetreffen der deutschen Buchhändler, bas mit der heutigen Festsitzung seinen Höhepunkt erreicht, steht in zweisacher Beziehung unter dem Zeichen des großdeutschen Gedankens.

Die Deutsche Bücherei, beren fünfundzwanzigjähriges Bestehen wir heute feiern können, ist das Denkmal eines ersten ersfolgreichen Versuches, auf einem der wichtigsten Gebiete deutsschen Geistesschaffens in rein großdeutschem Sinne zu planen und praktisch zu arbeiten.

Seit den Tagen dieser ersten harten und schweren Bemühungen, die die Gründer der Deutschen Bücherei in einer Zeit weitgehender Zersplitterung unseres staatlichen und politischen Denfens auf sich nahmen, ist in Deutschland ein weltanschaulicher und politischer Umbruch größten Ausmaßes vollzogen worden. Sechs Millionen Deutsche Österreichs wurden mit ihrem Volke auch als Staat wieder vereint! Ich gebe dem Gefühl freudiger Genugtuung und warmen Dankes aller hier Anwesenden Austruck, wenn ich die Buchhändler der Ostmark als Buchhändler des großdeutschen Reiches im Namen meines Ministers herzlichst willkomemen heiße.

In den langen schmerzlichen Jahren der Trennung war das deutsche Schrifttum das unzerreißbare Band, das alle Teile unseres deutschen Bolles zu gemeinsamem Denken und Fühlen verknüpfte. In der immerwährenden Festigung dieses alle deutsichen Menschen umspannenden Bandes hat besonders der Buchshändler der Ostmark seine Aufgabe und seine Pflicht erkannt und darnach gehandelt.

Sie werden gerade im Bereiche der Oftmark in den nächsten Wochen und Monaten eine Fülle von großen Problemen Ihres Berufsstandes zu lösen haben. Sie sind dabei heute nicht — wie die Männer des deutschen Buchhandels vor fünfundzwanzig Jahren — nur auf die Selbstshilse Ihres Berufsstandes allein angewiesen: hinter Ihnen steht das Reich mit seinen staatlichen Institutionen und seiner Macht. Was mit der Gründung der Deutschen Bücherei auf einem kleisnen Sektor kulturpolitischer Arbeit geschaffen wurde, hat das nationalsozialistische Deutschland in großzügigster Weise kulturgaben Kulturberufe durch die Errichtung eines nur für diese Aufgaben

Und doch darf man über all dem in so kurzer Zeit Erreichsten nicht vergessen, welch große Leistung und welch großen Erfolges darstellte, in der Borkriegszeit mit ihrem partikularistischen Denken und Wollen über die Grenzen der Kleinstaaten hinweg sich zusammenzusinden, um eine Anstalt ins Leben zu rufen, deren Auftrag es war und ist, das deutschssprachige Schrifttum jeglicher Art in der ganzen Welt zu erfassen.

arbeitenden Ministeriums angefaßt.

Hücherei, dürfen wir feststellen, daß das damals gesteckte Ziel in vollem Umfange erreicht ist. Das deutsche Schrifttum der letzten Jahrzehnte ist in der Deutschen Bücherei in einer solchen Bollsständigkeit vorhanden, wie sie keine nationale Bibliothek eines anderen Landes für ihr Schrifttum ausweist. Die Deutsche Büscherei hat sich in dem Vierteljahrhundert ihres Bestehens zu einem Archiv des gesamten deutschen Schrifttums, zur Zentrale der deutschen Bibliographie, zur größten Auskunftsstelle über das deutsche Buch und zum bibliothekarischen Mittelpunkt für die Katalogisierung der deutschsprachigen Schriften entwickelt.

tiber die Bibliotheken, die der Bereitstellung von Lesestoff für breite Besucherkreise zu dienen haben, geht der Weg zu der auswählenden und wertenden, gewissermaßen gärtnerischen Tästigkeit des Buchhändlers selbst. Die wirklich lohnende und dankbare Arbeit beginnt für den verantwortungsbewußten Buchshändler erst bei der Betreuung breitester Volkskreise.

Sier liegt eine der größten Aufgaben des Standes der Buchhändler überhaupt. Es ist eine Aufgabe der immerwährenden Erziehung zum volthaften Denken im Sinne nationals sozialistischer Beltanschauung. In dieser wichstigsten und ursprünglichen Aufgabe des Buchshändlers verbindet er sich zugleich mit der Aufsgabe der Partei und des Staates.

Gerade das Beispiel der Ostmart zeigt uns in besonders überzeugender Weise, welche kulturpolitische Bedeutung dem Stande des Buchhändlers zukommt. Wir kennen alle den schweren, erbitterten und sanatischen Kamps, den der seinem Bolkstum verbundene Buchhändler in Österreich in den letzten Jahren eines volksseindlichen und verräterischen Systems zu führen hatte. Der Buchhändler, der mit allen Möglichkeiten, die ihm sein wichtiger Beruf bietet, dem echten Willen und den wirkslichen Lebensnotwendigkeiten des deutschen Bolkes zu dienen bereit war, wußte genau, daß er mit einem solchen Einsah unter dem damaligen volksfremden System nicht nur wenig verdienen konnte, sondern auch Gesahr lief, seine wirtschaftliche Existenz überhaupt zu verlieren. Außer wirtschaftlichem Mißersolg erswarteten ihn darüber hinaus bei seinem Bestreben harte und

Soeben erscheint:

# Grundsätze und Grenzen der steuerlichen Schätzung

von Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Erich Frank

Referent der Industrie- und Handelskammer zu Berlin

XII, 254 Seiten

Preis RM 5.50

Obwohl der Anwendungsbereich und die Häufigkeit der steuerlichen Schätzung infolge der immer strafferen Handhabung steuerlicher Bestimmungen immer größer wird, hat die literarische Behandlung mit dieser zunehmenden Bedeutung nicht Schritt gehalten.

So erscheint das Buch zur rechten Zeit, um eine empfindliche Lücke in der Praxis und der Wissenschaft zu schließen.
Hier wird immer wieder an Hand praktischer Beispiele die Tragweite
einzelner Formulierungen und Bestimmungen nicht nur des Steuerrechts,
sondern auch des Handelsrechts, Aktienrechts, betriebswirtschaftlicher
Grundsätze und wirtschaftlicher Gepflogenheiten nach ihren verschiedenen Richtungen hin aufgezeigt. Durch die selbständige Behandlung
der Fragen und die Auswertung eines reichen Erfahrungsmaterials
werden auch dort Wege gefunden, wo sich bisher in Veranlagungspraxis, Gesetzgebung und Rechtsprechung noch keine festen Grundsätze entwickelt haben.

So wird das Buch jedem Steuerpflichtigen, Steuerberater und Verwaltungsbeamten ebenso wie dem wissenschaftlich interessierten Kreise von größtem Nutzen sein und in nahezu allen Fragen steuerlicher Schätzung wertvolle Auskunft geben.

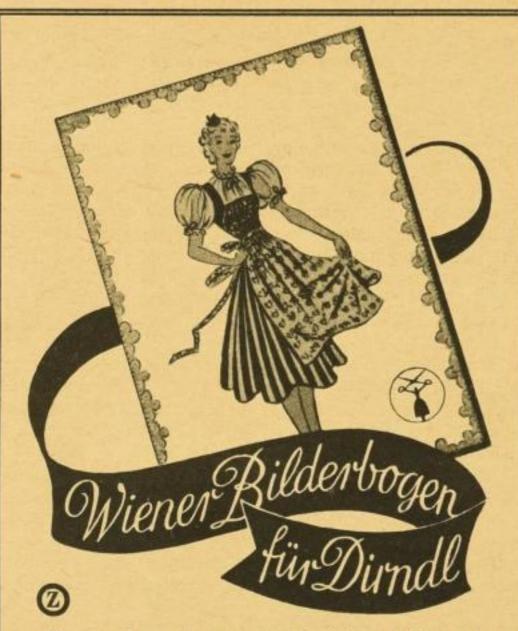
Ein ausführliches Schlagwortverzeichnis erleichtert die Benutzung des Werkes,



**(Z)** 

## DEUTSCHER BETRIEBSWIRTE-VERLAG

Kom.-Ges. Böhme & Co., Berlin W 15, Lietzenburger Str. 48



Uber 20 besonders aparte Modelle einfacher und eleganter Dirndlkleider, Spenzer, Jacken usw. 12 der schönsten Vorlagen auf dem beilieg. Schnittbogen. Preis 40 Pfennig Bestellnummer 604

=Verlag Otto Beyer · Leipzig und Berlin=



Soeben erscheint

Schriften der
Volkswirtschaftlichen Vereinigung
im rheinisch-westfälischen
Industriegebiet

NEUE FOLGE / Hauptreihe

Heft 2

Untersuchungen
zum Finanz- und Lastenausgleich
im Ruhrgebiet

Band I

Geltendes Recht,
Wirtschaftsstrukturu.Gemeindefinanzen
als Grundlagen der künftigen Regelung

Diese Schrift will um Verständnis werben für die große, nach Art wie Umfang besondere nationalpolitische und volkswirtschaftliche Sendung des rheinisch-westfälischen Industriegebiets. Daß diese Mission allerdings nur dann in wünschenswerter Weise erfüllt werden kann, wenn die kommunalpolitischen Vorbedingungen auf finanziellem Gebiet dazu gegeben sind, kommt klar zum Ausdruck.

Aus dem Inhalt: I. Der geltende Finanz-und Lastenausgleich / II. Die wirtschaftliche und soziale Struktur der Ruhrgebietsstädte als Grundlage der kommunalen Finanzwirtschaft III. Die Finanzlage der Ruhrgebietsstädte.



Mit vielen Tabellen, Schaubildern und 1 Karte Gr. 8°. 167 Seiten. Kartoniert 4.50 RM Für Mitglieder der V.V. 3.60 RM

ESSENER VERLAGSANSTALT

# Deutschland und der Osten

Quellen und Forschungen zur Geschichte ihrer Beziehungen

Herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Aubin (Breslau), Prof. Dr. Albert Brackmann (Berlin), Dr. Max Hein (Direktor des Staatsarchivs in Königsberg), Staatsarchivrat Dr. Johannes Paprits (Berlin), Dr. Erich Randt (Direktor des Staatsarchivs in Breslau), Prof. Dr. Walther Recke (Direktor des Staatsarchivs in Danzig) und Prof. Dr. Hans Übersberger (Berlin).

In den letzten Wochen wurden ausgeliefert:

- 8. Band: Die Besiedlung des nordöstlichen Ostpreußens bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts. Von Prof. Dr. H. Mortensen und Dr. G. Mortensen. II. Teil: Die Wildnis im östlichen Preußen, ihr Zustand um 1400 und ihre frühe Besiedlung. VIII, 254 Seiten, 7 teilweise mehrfarbige Abbildungen, 1 Karte. Gr.-8°. 1938. Kart. RM 12 .- , Ganzleinen RM 13.60.
- 9. Band: Die zweite deutsche Ostsiedlung im westlichen Netzegau. Von Dr. W. Schulz. XII, 85 Seiten, 4 Karten, 1 Textkarte, 2 Stammtafeln. Gr.-8°. 1938. Kart RM 6.60, Ganzleinen RM 8 .-.
- 10. Band: Quellenband zur Geschichte der deutschen Ostsiedlung im westlichen Netzegau. Zusammengest. von Dr. W. Schulz. XVIII, 274S. Gr.-8°. 1938. Kart. RM 10.-, Ganzlein. RM 11.60.

Mit den in diesen Bänden angewendeten Methoden lassen sich die zwischen der deutschen und polnischen Wissenschaft strittigen Fragen über den Umfang deutscher Siedlungstätigkeit im Osten klären und einer Lösung zuführen.

In Kürze wird erscheinen:

11. Band: Das polnische Genossenschaftswesen im polnischen Staat. Von Dr. Imma Swart, Posen. Etwa VIII, 240 Seiten. Gr.-8°. 1938. Kart. etwa RM 10 .- , Ganzleinen etwa RM 12 .- .

Es ist die erste Gesamtdarstellung des polnischen Genossenschaftswesens unter dem Gesichtspunkt seiner wirtschaftlichen Entwicklung und Bedeutung im polnischen Staate.

Käufer: Die Bezieher früherer Bände (s. Fortsetzungslisten), Politiker, Historiker, Geographen, Staatswissenschaftler, Finanz- und Wirtschaftspolitiker, Genossenschaften, Siedlungsforscher, Siedlungsbehörden und Siedlungsgesellschaften des deutschen Ostens und der osteuropäischen Länder: Litauen, Polen, Lettland, Estland, Finnland und Rußland. Die Mitglieder des Bundes Deutscher Osten, der Deutschen Gesellschaft zum Studium Osteuropas, der deutschen wissenschaftlichen Gesellschaften in Polen, des Verbandes der Deutschen aus Rußland und der Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung und Raumordnung, die Bezieher der Zeitschrift "Jomsburg", Geschichtsvereine, Staatsarchive, Bibliotheken.

## VERLAG S. HIRZEL·LEIPZIG C 1

1. Band:

Zantoch. Teil I. Von J. Baas, A. Brackmann, O. Doppelfeld, H. Lüpke und W. Unverzagt. 1936. Kart. RM 7 .- , Leinen RM 9.-

2. Band:

Legenden um Jaxa von Köpenick. Von H. Ludat. 1936. Kart. RM 2.50, Leinen RM 3.80.

3. Band:

Ein englisch. Gesandtschaftsbericht über den polnischen Staat zu Ende des 16. Jahrhunderts. Von S. Mews. 1936. Kart. RM 3.50, Leinen RM 4.80.

Hans von Baysen. Von R. Grieser. 1936. Kart. RM 4 .- , Leinen RM 5.50.

5. Band:

Geschichte der Plane zur Teilung des alten polnischen Staates seit 1386. Von H. Schaeder. I. Der Teilungsplan von 1392. 1937. Kart. RM 5 .- , Leinen RM 6.50.

6. Band:

Die Anfänge des Bistums Posen und die Reihe seiner Bischöfe von 968-1498. Von G. Sappok. 1937. Kart. RM 5 .- , Leinen RM 6.50.

7. Band:

Die Besiedlung des nordöstlichen Ostpreußens bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts. Teil I. Von H. und G. Mortensen. 1937. Kart. RM 9 .- , Leinen RM 10.60.

In der LINGUA Verlags-A.-G., Budapest V/6 erschienen:

Ungarische Sprachlehren für Deutschsprechende mit Bezeichnung der Ungarischen Aussprache

Schidlof's 1000 Worte-System: Ungarische Unterrichtsbriefe. In 10 Heften P. 6.— do. in Leinenkassette P. 8.— Lingua Sprachführer: Ungarisch-Deutsche Gespräche. 16° P. 1.50 Lingua: Ungarische Taschengrammatik für Selbstunterricht. 16°. Kart. P. 1.50

Ungarisch-Deutsche Wörterbücher Lingua Taschenwörterbücher. 16°. Ungarisch-Deutsch. P. 1.50 Deutsch-Ungarisch. P. 1.50 Beide Teile in 1 Band, Pappbd. P. 3.-- do. In Ganzleinen P. 4.-Schenck, Taschenwörterbuch. 16°. Ungarisch-Deutsch und Deutsch-Ungarisch. In 1 Band. Kart. P. 1.50 Lingua Liliput-Wörterbücher. Jeder Teil über 500 Seiten. 64°. Ungarisch-Deutsch. P. 1.80 Deutsch-Ungarisch. P. 1.80 Schidlof's Liliput-Wörterbuch. 32°. Deutsch-Ungarisch und Ungarisch-Deutsch in 1 Band, Kart. P. 1.-- do. in Leinen gebunden P. 1.50 Erklärungen: P. = Pengö, 8° = Oktavformat,

16° = Taschenformat, 32° und 64° = Liliputformat. Ungarisch von anderen Sprachen: Lingua Polyglott Taschenbücher mit Aussprachebezeichnung: HUNGARIAN for english-speaking travellers, Grammar, Conversation and Customs. Brosch. do. Gebunden P. 4.— HONGROIS à l'usage des touristes français, Grammaire, Conversation, Coutumes. Brosch. P. 3.— do. Gebunden P. 4.-UNGHERESE. Breve grammatica e fraseologia ad uso

> Zu beziehen durch: A. KISS Buchhandlung, Budapest V/6 Graf Tisza István-u. 26

> Verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt!

P. 2.-

Zur Reisezeit:

Beste Vorbereitung und schönste Erinnerung an Reisen bieten mit ihren vorzüglichen Abbildungen und guten Texten die Monographien "Die Kunst dem Volke".

Herausgegeben von der

Allgem. Vereinig. Die Kunst dem Volke, München 19

Aegyptische Kunst. Mit 70 Abb. . . . . . . . RM 1.10 Griechische Baukunst. Mit 125 Abb. . . . . . RM 1.65 Römische Baukunst, Mit 103 Abb. . . . . . . RM 1.35 Ravenna. Mit 61 Abb. . . . . . . . . . . . . . . . RM 1.10 Die deutsche Burg. Mit 72 Abb. . . . . . . . RM 1.10 Der gotische Baustil. Mit 174 Abb. . . . . . . RM 1.65 Die Dome von Mainz und Worms. Mit 87 Abb. . RM 1.10 Der St. Stephansdom in Wien. Mit 107 Abb. . . RM 1.65 Barocke Baukunst in Österreich. Mit 125 Abb. . RM 1.65 Baukunst d. deutschen Renaissance. Mit 101 Abb. RM 1.10 Baukunst d. deutschen Klassizismus. Mit 74 Abb. RM 1.10

Ferner: Griechische und römische Plastik, Romanische (deutsche) Malerei, Altdeutsche Tafelmalerei, Holbein, Rembrandt, Altniederländische Kunst (drei Monographien), Raffael, Michelangelo, Baukunst des Barock und Rokoko in Deutschland, Malerei des 19. Jahrhunderts (sechs Monographien), Neue deutsche Baukunst u. a.

Verlangen Sie d. Verzeichnis d. z. Zt. lieferbaren Monographien:

Die Kunst dem Volke.

Auslieferung a. d. Deutschen Buchhandel fest gegen bar durch

Otto Maier, Kom.-Ges., Leipzig C 1 Schließfach 72

degl' italiani. Brosch.





# Per un heiligt Florian

Erscheint in 10 Tagen, gerade recht für das Sommergeschäft Geheftet 2,70 Mark, Leinen 4 Mark

Der unheilige Florian ist vielleicht ein etwas eigenartiger Held eines Romanes, denn Heldentaten zu vollbringen liegt ihm gar nicht. Aber doch ist er ein lieber Kerl, voll warmer Menschlichkeit, geboren in und aus der bayrischen Landschaft. Ein ewiger Junge mit einem fröhlichen, gütigen Herzen. Leider gehört es zu seinen Charaktereigenschaften, daß er manchmal den richtigen Augenblick versäumt – so auch bei seiner Ziehtochter Juanita, die ihm der Zufall oder genauer eine mutige Tat beschert hat. Er seufzt für Augenblicke tief auf, genau wie sein Freund, der alternde, einst weltberühmte Sänger. Diese beiden Männer nehmen das Schicksal der aus dem Wasser gezogenen Tochter in die Hand, und so wird aus dem wilden Zigeunermädchen ein ganzer Mensch und eine erfolgreiche Sängerin, die ihre eigenen Wege in die Welt geht. Zurück bleiben das Freundespaar und ein netter kleiner Hund, die alle drei ein bißchen alt geworden sind.

Humor und warmes Gemüt zeichnen auch diesen Roman des bekannten süddeutschen Dichters aus. Seine Gestalten sind liebevoll dargestellt und aus der bayrischen Atmosphäre gewachsen. Tiefe Lebensweisheit leuchtet durch das Werk, dessen gepflegte Sprache angenehm auffällt.

# VERLAG SCHERL BERLIN SW68

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain

392\* Nr. 118 Dienstag, den 17. Mai 1988

2799

Soeben erschien das erste Heft der neuen Zeitschrift:

# CLASSICA ET MEDIAEVALIA

Revue danoise d'histoire et de philologie Publiée par William NORVIN

(Societas danica indagationis antiquitatis et meditaevi)

Jährl. zwei Hefte im Gesamtumf. von 18 Bg. Gr. 8°. RM 10.-

Das Arbeitsgebiet der Zeitschrift ist die klassische Altertumswissenschaft und die antike Tradition im Mittelalter, wie sie in Geschichte, Rechtsgeschichte und Kirchengeschichte wie auch auf den verschiedenen Sondergebieten der Literatur, der prosaischen und der poetischen, in der Geschichtsschreibung und in der Geschichte der Philosophie hervortritt; Sprache und Stilkunst der Schriftsteller, die die Tradition fortsetzen oder unter ihrem Einfluß stehen, gehören auch zu ihrem Stoffgebiete. Die Beiträge in dieser Zeitschrift erscheinen ausschließlich in deutscher, englischer oder französischer Sprache. Das erste Heft, das soeben ausgegeben wurde, enthält auf 176 Seiten außer einer Einleitung des Herausgebers folgende Aufsätze:

ADAM AFZELIUS, Zur Definition der römischen Nobilität in der Zeit Ciceros.

LOUIS L. HAMMERICH, Studies to Versiones Georgii. HENRY A. STEEN, Les Clichés épistolaires dans les lettres sur papyrus grecques.

Prospekte und Probenummern stehen zur Verfügung.

OTTO HARRASSOWITZ . LEIPZIG

Soeben ist erschienen:

#### Die Nichteisen-Metalle im Welthandel

Ein Beitrag zur Weltmarktbeobachtung

Mit Tabellen und Schaubildern von

Dr. Paul Deutsch

Professor der Betriebswirtschaftslehre in Leipzig 52 Seiten 8º. Kartoniert RM 2.-

Die Schrift wendet sich an alle am Kupfer-, Blei-, Zink-, Zinn- und Aluminiummarkt beteiligten Industrie- und Handelskreise sowie Volkswirtschaftler. Sie erörtert die Funktionen der Metallbörsen und behandelt in sorgfältig aufbereiteten statistischen Zahlen und Schaubildern die Wandlungen, die sich seit der Vorkriegszeit allgemein und in der Stellung Deutschlands auf dem Weltmarkt vollzogen haben, sowie die Zusammenhänge zwischen Absatz, Vorräten und Preisen.

C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München und Berlin

# RICHARD WAGNER

\*22. Mai 125. Geburtstag

Kroners Tafchenausgabe Band 145

# Die Gauptschriften

herausgegeben und eingeleitet von Ernft Buden

Leinen RM 4 .-

리민리리리리리리리리리리리리리리리리리리리리리리리

리테리티리티리티리티리티티티티티티티티티티티티티티티

Diefe Auswahl aus ber Gelbftbarftellung, ben Schriften und Briefen bes Meifters, verfnupft und ergangt burch verbindenden Tert und Berichte Dritter, läßt neben bem Runftler auch ben großen Denfer und fultur: politischen Rampfer ausgiebig ju Borte fommen. hierin liegt die aftuelle Bedeutung Diefes Banbes, ber barüber binaus bie Gangbeit bes Bagnerichen Lebens und Schaffens vollkommen widerspiegelt.

ALFRED KRÖNER VERLAG STUTTGART

# Achtung! Schulbuchhandlungen!

Durch Ministerialerlag E II/d 302/38 vom 6. Mai 1938 ift für den Gebrauch in den 5.- Klaffen der Mittelfculen zugelaffen:

Hirt's und Delhagen & Klasing's

# Englisches Unterrichtswerf

Musgabe D: Mittelschulen / 2. Teil

bearbeitet von Magda Boppe u. Rudolf Salewsty unter Mitarbeit von Albert Ohloff und Urthur Scheuermann

Halbleinen RM 1.70

Der Reindruck des Buches wird beschleunigt durch. geführt. Bestellungen der Schulen konnen ichon jest entgegengenommen werden. Wir bitten um um. gehende Unfgabe Ihres Bedarfs.

ferdinand Birt Delhagen & Klasing Bielefeld u. Leipzig Breslau

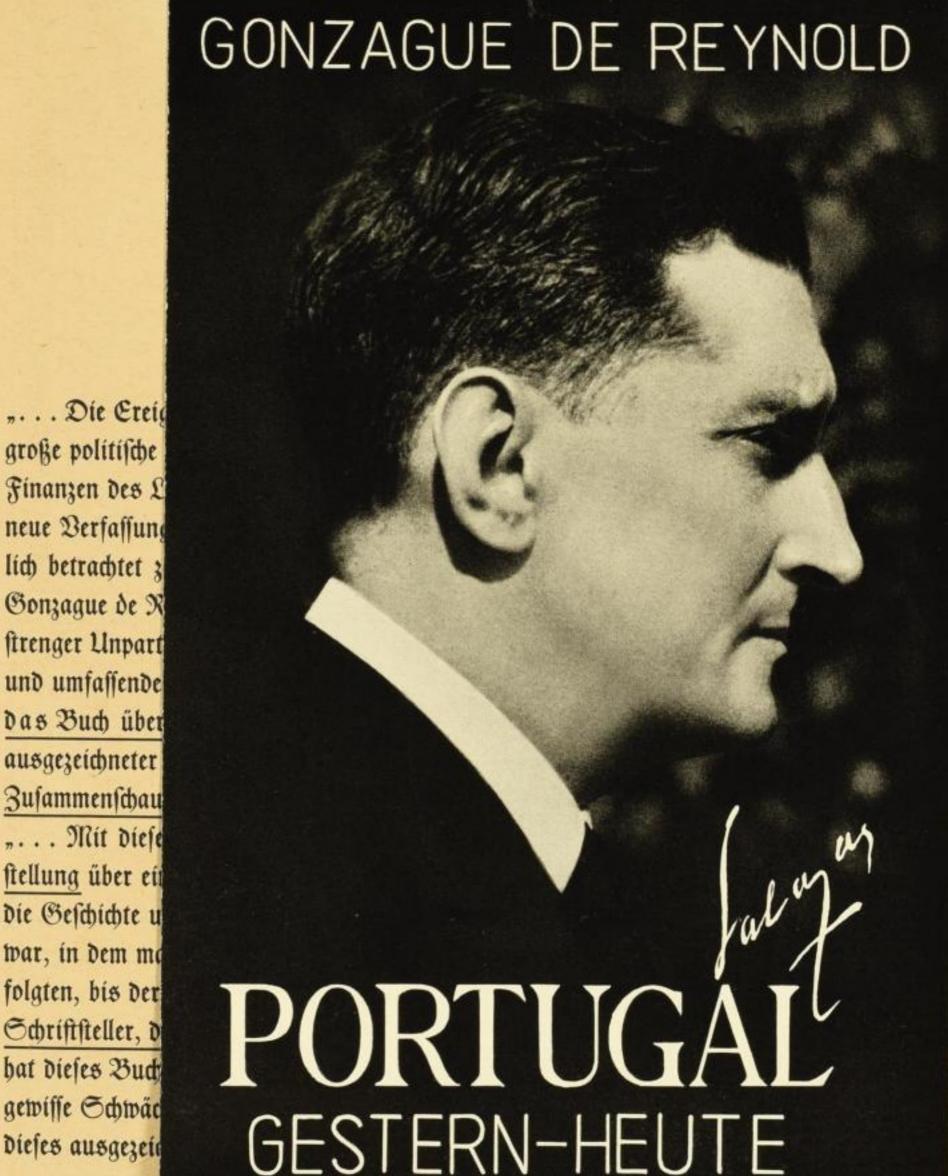
2800

Mr. 118 Dienstag, den 17. Mai 1988

Den bodften Literaturpreis Portugals,

# den Grand prix de Camoens

erhielt foeben das Wert:



Politif und die gen Monaten die n Vaterland eine verdient, grundund Appell ift. in Portugal mit en das lebendige in Buch, sondern obachter und ein t, stellen die beste (Le Correspondent) objettivste Darin Buch, das uns gefährliches Land fich auf dem Fuß emundernswerter weltoffenen Blid, gögert auch nicht, er beften Rapitel

Dochglang-Schupumichlag

historischer Sachlichkeit vereinigt, hat von vornherein einen weiten Leserkreis. Es verkauft sich leicht, der Einsag lohnt sich. – Prospekte und Vorzugsangebot auf dem

(Z

Verlegt bei Otto Müller, Salzburg-Leipzig

393 Borfenblatt f. b. Deutschen Buchhandel. 105. Jahrgang. Rr. 118 Dienstag, ben 17. Dai 1938

2801

Den bodften Literaturpreis Portugale,

#### den Grand prix de Camoens

erhielt foeben bas Bert:

#### GONZAGUE DE REYNOLD

# PORTUGAL

Gestern - Heute

Aus dem Französischen übersetzt von Dr. RUDOLF TIMMERMANS

356 Seiten, 20 Lichtbilddarstellungen, Leinen RM, 7:20

Gonzague de Reynold, ein Geschichtsphilosoph und Denker von europäischem Format, hat hier aus eigener Kenntnis des Landes ein Werk geschaffen, das nicht nur ein höchst anschauliches Bild von Portugal, seinem Volk und seiner Geschichte, seiner Kultur und Zukunftsmöglichkeiten vermittelt, sondern vor allem auch die menschliche und staatspolitische Leistung Salazars, des Erneuerers des heutigen Portugal, eindringlich vor Augen stellt.

Der Autor über sein Werk:

"Ich habe dieses Buch in erster Linie als Zeugnis der Freundschaft, des Dankes und der Bewunderung geschrieben. Während des dortigen Aufenthalts habe ich mich bemüht, das portugiesische Leben zu leben und nach Möglichkeit zu vergessen, daß ich Ausländer war. Ich suchte Portugal zu sehen, zu fühlen, zu verstehen, wie wenn es für mich ein Vaterland ware . . . Ich habe mehr die Menschen aufgesucht als die Bibliotheken, ich habe viel das Leben beobachtet. Dieses Buch ist also eine Sammlung erläuterter Eindrücke: Wahrheit und Dichtung."

In allen Buchhandlungen erhältlich

VERLEGT BEI OTTO MULLER / SALZBURG-LEIPZIG

ein Werk, das jedem geister-poseldichtlich Interessierten unschätzbare Dienste erweisen kann. (Univ. Poz. Dz. Schreiber, Prag.)

EDUARD WINTER

#### Tausend Jahre Geisteskampf im Sudetenraum

Das religiöse Ringen zweier Völker

416 Seiten, Format 13,5 : 21,5 em Leinen RM, 8,40, 8, 14,20.

Latwicklung des Sadetenrannes enthält nicht nur bedeutanne geistesgeschichtliche Forschungsergebutes, es ist vor allem ein Buch der Gegenwart für die Gegenwart Er erhellt nit starker innerer Anteilnahme die Verflechtungen und Berichungen zwischen Glauben und Volketum, den beiden tragenden Kräften der Geschichte Geradu der vulkanische Untergrund des Sudetenrannes mit seinen eigenfümlichen Überschneidungen an der Grenze der Volker und Kulturen, hält die darin begründelen größen gesandieutschen und abendlündischen Schieksaldragen in über genzen Eragweite besonders scharf hervortreten.

Man mitt die fein ausgewogene Darstellung seibet auf sich wirken lissen; sie schlägt einen von der ersten Seite des Buches au in den Bann der ihr innewöhnenden Gramatischen Spannung

(Bücherspiegel, Prag.)

#### Bestellzettel

Durch die Buchhandlung	
bestelle ich am dem Otto Muller Ver Salzburg	ag.
Reynold, Portugal, Leinen RM, 7 Winter, Tanwend Jahre Geisteskan Leinen RM, 8	nge
Name:	
Anschrift.	

# ue de Reynold TUGAL ftern - Deute

bertragen von Dr. Rudolf Timmermans Oboto-Bildtafeln, Leinen XM 7.20

n Blid gang von felbft auf Portugal, feine Politit und die en Oliveira Galagar. Er ift es, der in wenigen Monaten Die en dronischen Defigit fanierte. Er gab feinem Baterland eine ber. Eine munderbare Ummandlung, die es verdient, grund-Buch, das gleicherweise Letture, Unterricht und Appell ift. ben . . . und verfolgt darin alle Borgange in Portugal mit rifer und Dichter zeichnet er in großen Bugen bas lebendige Diefe glanzenden Geiten find nicht irgend ein Buch, fondern -... Repnold ift ein icharffichtiger Beobachter und ein Denen er das Land und die Menschen schildert, ftellen die beste n und find voll von glücklichen Formulierungen." (Le Correspondent) dlich die vollständigste, tieffte und por allem objettivfte Daron gegeben." (Bulletin bibliographique) - .... Ein Buch, das uns es enthüllt. Man mußte, daß Portugal ein gefährliches Land it es eine Republit murde, die Revolutionen fich auf dem Fuß Salagar, der Mann der Borfebung . . . Ein bewundernswerter ifentiert, durch und durch gebildet, mit einem weltoffenen Blid, len feine Berehrung fur dies Land, aber er gogert auch nicht, usammenfaffendes Urteil scheint uns eines der beften Rapitel

use [Liège])

Dechglang-Schubumichlag

tung durch den boben Staatspreis Portugale anerkannt sen, Deffen Darftellung Dichterifche Befdwingtheit mit

hiftorifcer Cachinteit vereinigt, par von vornberein einen weiten Leferfreis. Es vertauft fich leicht, Der Einfag lobnt fic. - Profpette und Borgugeangebot auf bem

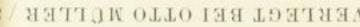


Berlegt bei Otto Müller, Galzburg-Leipzig

393 Borfendiatt f. b. Deutiden Buchbandel. 106. Jahrgang. Str. 118 Dienstog, den 17. Mat 1888

2801

In allen Buchhandlunge



Ein Wert, deffen europäische Bedeutung durch den boben Staatspreis Portugals anerkannt leicht, der Einsag lohnt sich. - Prospekte und Vorzugsangebot auf dem

wurde, von einem Manne geschrieben, deffen Darstellung dichterische Beschwingtheit mit historischer Sachlichkeit vereinigt, hat von vornherein einen weiten Leserkreis. Es verkauft fic

Verlegt bei Otto Müller, Salzburg-Leipzig

2801

Borfenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 105. Jahrgang. Rr. 113 Dienstag, den 17. Mai 1988

hat dieses Buch geschrieben. Er zeigt unverhohlen seine Verehrung für dies Land, aber er zögert auch nicht, gewisse Schwächen blogzustellen. Gerade sein zusammenfassendes Urteil scheint uns eines der besten Kapitel dieses ausgezeichneten Buches zu sein." (La Meuse [Liège]) Dochglang-Schugumichlag

# PORTUGAL

Aus dem Frangösischen übertragen von Dr. Rudolf Timmermans

356 Seiten, 16 Photo-Bildtafeln, Leinen XM 7.20

"... Die Ereignisse in Spanien lenken unseren Blick gang von selbst auf Portugal, seine Politik und die

große politische Gestalt seines Ministerpräsidenten Oliveira Salazar. Er ist es, der in wenigen Monaten die

Finanzen des Landes nach einem hundertjährigen chronischen Defizit sanierte. Er gab seinem Baterland eine

neue Verfassung und stellte sein Prestige wieder ber. Eine wunderbare Umwandlung, die es verdient, grund-

lich betrachtet zu werden, und zwar durch ein Buch, das gleicherweise Lekture, Unterricht und Appell ift.

Gonzague de Rennold hat dieses Buch geschrieben . . . und verfolgt darin alle Vorgange in Portugal mit

strenger Unparteilichkeit. Als Philosoph, Historiker und Dichter zeichnet er in großen Zügen das lebendige

und umfassende Bild eines erneuerten Volkes. Diese glänzenden Seiten sind nicht irgend ein Buch, sondern

das Buch über Portugal." (Revue bibliographique) — "... Repnold ist ein scharfsichtiger Beobachter und ein

ausgezeichneter Schriftsteller. Die Seiten, auf denen er das Land und die Menschen schildert, stellen die beste

Zusammenschau über Portugal dar, die wir besitzen und sind voll von glücklichen Formulierungen." (Le Correspondent)

"... Mit diesem Buch hat Rennold uns tatsächlich die vollständigste, tiefste und vor allem objektivste Dar-

stellung über eine in der Regel unbeachtete Nation gegeben." (Bulletin bibliographique) — "... Ein Buch, das uns

die Geschichte und den neuen Geift eines Landes enthüllt. Man wußte, daß Portugal ein gefährliches Land

war, in dem man die Könige totete, und wo, seit es eine Republik wurde, die Revolutionen sich auf dem Fuß

folgten, bis der neue Staat tam und mit ihm Salazar, der Mann der Vorsehung . . . Ein bewundernswerter

Schriftsteller, der die europäische Schweiz repräsentiert, durch und durch gebildet, mit einem weltoffenen Blid,

Gestern - Heute

Gonzague de Reynold

PORTUGAL

gal, seinem Volk und seiner Geschichte, s Werk geschaffen, das nicht nur ein höchst a europäischem Format, hat hier aus eigen Gonzague de Reynold, em Geschicht

eindringlich vor Augen stellt. staatspolitische Leistung Salazars, des Erne möglichkeiten vermittelt, sondern vor alle

356 Seiten, 20 Lichtbilddarstellunge

NIL HIDDLE TIM

PORTU

CONSYCHE

Aus dem Französischen

Gestern -

Der Autor über sein Werk:

eine Sammlung erläuterter Eindrücke; Wah Bibliotheken, ich habe viel das Leben beob Vaterland ware . . . lch habe mehr die A Portugal zu schen, zu fühlen, zu versteher und nach Möglichkeit zu vergessen, daß ich Aufenthalts habe ich mich bemüht, das po des Dankes und der Bewunderung geschri "Ich habe dieses Buch in erster Linie a



# MEDIZINISCH - WISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

# HAND= UND LEHRBUCH DER KRANKENPFLEGE

2 Bände Lex. 8° in Leinen gebunden. Subskriptionspreis - gültig bis zum Erscheinen des 2. Bandes - voraussichtlich Herbst 1938 - RM 26.—. Endgültiger Ladenpreis voraussichtl. RM 32.—. Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

# Soeben erscheint der 1. Band Hiermit zum erstenmal angezeigt!

Inhalt des 1. Bandes: Normale Anatomie und Physiologie von Dr. med. et phil. Gerhard Venzmer, Arzt in Stuttgart / Rassenkunde und Vererbungslehre von Dr. med. Karl Ludw. Lechler, Leiter des Rassenpol. Amtes der NSDAP., Gau Württemberg / Physik und Chemie in ausgewählten Grundzügen von Dr. med. Josef W. Krick, Priv.-Doz. am Physiologischen Institut der Universität Tübingen / Anhang: Übersichtstafeln zur Wiederholung.

Inhalt des 2. Bandes: Von den menschlichen Anforderungen an die Schwester von Oberin Marie Cauer, Stuttgart / Krankheitslehre, insbes. Innere Krankheiten von Prof. Dr. med. Lud. Fischer, Oberarzt an der med. Universitäts-Klinik, Tübingen / Was die Schwester von der Röntgenkunde wissen muß von Oberarzt Dr. R. Bauer, Röntgenologisches Institut der Universität Tübingen / Lehre von den Wunden und ihrer Behandlung von Dr. med. Fr. Groß, Direktor der chirurgischen Abteilung des Städtischen Katharinenhospitals Stuttgart / Über die Pflege der Seelisch-Kranken von Dr. med. Otto Thiel, Tübingen / Kurzer Überblick über die Geschichte der Krankenpflege von Prof. Dr. med. F. Lejeune, Universitäts-Professor, Köln / Organisation des deutschen Schwesternwesens von Gauamtsleiter Adolf Weigold, Leiter der Hauptstelle Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe im Amt für Volkswohlfahrt der NSDAP, Stuttgart / Das Recht in der Krankenpflege. Gesetzliche Bestimmungen, Verordnungen usw. von Dr. jur. A. Heim, Leiter der Rechtsabteilung beim Amt für Volkswohlfahrt, Stuttgart.

Die neuen Erkenntnisse der Grundlagen moderner Heilkunde, Rassen- und Vererbungslehre, Bevölkerungspolitik, das neue Recht, unsere heutige Auffassung von der Ethik des Pflegerberufs
haben hier in einem umfassenden Lehr-, Auskunfts- und Hilfsbuch Niederschlag gefunden, das
Angehörigen und Lernenden des Krankenpflegeberufs dienen soll, und allen, die nebenberuflich
eine gründliche Ausbildung erfahren sollen. — Besonders reich und anschaulich bebildert!

Legen Sie das neue Werk den Krankenhäusern, Schwesternschaften, Sanitätskolonnen von Wehr= macht, Polizei usw., den Kursleitern des Luftschutzes und der Verbände für freiwillige Krankenpflege vor.

FRANCKH'SCHE VERLAGSHANDLUNG / STUTTGART

2802

Rr. 118 Dienstag, den 17. Mat 1988



# Sammlung Dieterich

Ende Mai erscheinen:

28and 2:

# ERASMUS VON ROTTERDAM 2Briefe

Verdeutscht und herausgegeben von Walther Röhler · Mit 7 Wildnissen der Zeit und einer Handschriftprobe · 622 Seiten · In Leinen RM 5.80

In den ihre ganze Epoche umspannenden, durch Weisheit und tiefe Schalkheit uns gemein reizvollen Briefen des Erasmus, des geistigen Königs seines Jahrhunderts, erleben wir die Wende vom Mittelalter zu Humanismus und Reformation aus unsmittelbarer Nähe mit. Um die geistige Einheit des Abendlandes zeitlebens bemüht, spendet er Karl V. und Leo X., Heinrich VIII. und Franz I., den Kurs und Kirchenfürsten, Luther und den Verteidigern des alten Glaubens seinen Kat. Das Bild seines bedeustenden Lebens und des Zeitalters rundet sich durch Briefe an Anton Jugger und Pascacelsus, Zwingli, Hutten und Melandython sowie an die Gleichstrebenden: die großen Humanisten Thomas Morus, Pirkheimer und viele andere. – Alle Freunde des Alterstums, der humanistischen Studien, der Weltliteratur und der Geschichte werden das reiche Buch als Kostbarkeit ersten Ranges begrüßen!

28and 12:

# HENRICH STEFFENS HOas ich erlebte

Pherausgegeben von Willi A. Roch · 480 Seiten mit 8 Bildnissen der Zeit In Leinen RM 4.25

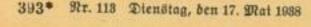
In des unter dänischer Pereschaft zu Stavanger geborenen Polsteiners Aufzeichnungen "Was ich erlebte" besitt der deutsche Geist eins seiner hervorragendsten Erinnerungs-werke. Selten hat ein bedeutender Mensch so viel Großes erlebt und das Erlebte so hin-reißend niedergeschrieben. Der junge Natursorscher wird der Freund der Jenaer Romantiker, er sitt in Schillers Loge bei der Uraufführung des "Wallenstein", er erlebt Goethe in vertrautem Umgang, Preußens Notsahre sinden ihn mit Schleiermacher unter einem Dach und im Geheimdienst gegen Napoleon, in Breslau steht er mit Scharnhorst, Gneissenau, Stein, Arndt mitten in der Erhebung, er hält die berühmte Rede an die Bresslauer Studenten und macht an Blüchers und Gneisenaus Seite den Seldzug mit. – Dem Zauber diese einzigartigen, zutlesst deutschen Buches wird sich niemand entziehen können!

Vorzugs / Zingebot

Die Vorbeftellungen find vorgemertt!

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung / Leipzig

Auslieferung durch Carl Sr. Sleischer, Leipzig





# Spione durchbrechen die Front

von Oberleutnant Bauermeister

Mit 8 Bildern

38. Auflage

in 7 Sprachen übersetzt

Kart. 3.25, Leinen 4.-

Dieses Werk ist das beste und sensationellste, das bisher in Deutschland über Spionage geschrieben wurde. DER MITTAG

Spannender als der aufregendste Kriminalroman. DRESDNER NACHRICHTEN

Fast hypnotisierend wirkt dieses Buch in seiner Geschlossenheit auf den Leser, der sich durch nichts mehr von ihm trennt, bis das letzte Wort verschlungen ist.

Nichts ist fesselnder, als das wirkliche Leben. Kein Romanschriftsteller, mag seine Phantasie noch so blühend sein, kann die Romane erreichen, die das Leben schreibt. Rur muß man sie wirklich erlebt haben. Das ist Bauermeister beschieden gewesen.

Stuttgarter neues tagblatt

Z Vorzugsangebot Z

Worhut=Verlag Otto Schlegel. Berlin SW 68

Der Reichsinnungsmeister des Tischlerhandwerts

m/meex

Stuttgart, 24. Juli 1937

Für die Zustellung des neuen Buches "Unsere Wohnmöbel" sage ich Ihnen besten Dank. Ich habe das Buch durchgesehen und freue mich über dessen Erscheinen ebensosehr, wie seinerzeit über das große Werk "Der Möbelbau". Das Buch ist geeignet, Verbraucher und unsere Tischlers meister auf den richtigen Weg zu einer deutschen Wohnkultur hinzusühren, und erwirdt sich das durch ein großes Verdienst.

Deil Ditler! gez. Theodor Kaifer, Reichsinnungsmeister des Tischlerhandwerts "UNSERE WOHNMÖBEL" von Fritz Spannagel 128 S., 365 Abbildungen. Preis kart. RM 5.-, in Leinen RM 6.50

Otto Maier Berlag Ravensburg



Bearbeitet von Staatsarchivrat Dr. H. Bellée und Lena Bellée-Vogt.

**Bibliographie** 

I. Band: Text. XVI, 956 S. Gr.-8°. II. Band: Register. IV, 379 S. Gr.-8°. 1938. Beide Bände werden nur zusammen abgegeben. Gesamtpreis: broschiert RM 18.-, Ganzleinen RM 20.-.

Die Bibliographie ist in Sachgebiete gegliedert: 1. Literaturübersichten. 2. Zeitschriften, Jahrbücher, Schriftenreihen, Kalender. 3. Landeskunde. 4. Bevölkerung. 5. Geschichte. 6. Recht und Verwaltung. 7. Wirtschaft. 8. Landesverteidigung. 9. Gesundheitswesen, Wohlfahrtspflege und Jugendbewegung. 10. Kulturelles und geistiges Leben. 11. Judentum. 12. Kirche. 13. Schulwesen. 14. Freies Bildungswesen. 15. Literatur, Theater und Lichtspiel. 16. Kunst. 17. Volkskunde. 18. Die oberschlesische Frage. Inhalt des II. Bandes: 1. Personennamen-Register. 2. Geographisches Register. 3. Register der Titel ohne Verfasserangabe. 4. Sachregister. 5. Berichtigungen.

Käufer: Bibliotheken, Staats-, Stadt- und Verwaltungsarchive. Forscher auf dem Gebiete des Grenzlanddeutschtums, Heimat- und Volksforscher. Politiker, Historiker, Bezieher der Bände "Deutschland und der Osten", der Zeitschrift "Jomsburg" und des "Deutschen Archivs für Landes- und Volksforschung".



## VERLAG S. HIRZEL . LEIPZIG C1

Rechtzeitig zur Reichstheaterwoche erscheint: ROSEMARIE CLAUSEN MENSCH OHNE MASKE Ganzleinen mit zweifarbigem Tiefdruck-Umschlag. Format  $20.5 \times 28.4$  cm. RM. 5.90 In 80 großen, unerhört packenden Bildern vermittelt die durch Veröffentlichungen in den größten Zeitschriften und Zeitungen bekannte Berliner Pressefotografin ihr immer wieder neues, wahrhaft künstlerisches Erleben: Gesicht des Schauspielers, wahrer Spiegel aller menschlichen Größe und Leidenschaft, aller Qual und Dämonie der inneren Welt. Dr. K. Blanck schrieb die Einführung DER TAZZELWURM VERLAG STUTTGAR **(Z)** 

# Reizvolle Erzählungen für die Sommerreise

# Linus Kefer Der Sturz des Blinden

Erzählung aus Ofterreich. geb. 2.80

Ein seltsames Schicksal hat sich hier in einem Alpental zugetragen, das Vergängliche verweht im Raume der Landschaft und das Ewige leuchtet auf wie die Gestirne am Himmel.

# Oliver La Farge Der große Nachtgesang

Indianifche Erzählung, in Leinen 4.80

Bauberhafte Musik zittert durch diese Erzählung, die Lulu v. Strauß und Tornen übertrug. Ein Wunder vollzieht sich im Liebesglück des "Lachenden Knaben" mit dem "Schlanken Mädchen".

# Heinrich Hauser Männer an Bord

Ergählungen. in Leinen 2.80

Ein startes und mannliches Buch, von Seemannshumor überstrahlt. Diese Geschichten sind in allen hafen zu hause, das Weltmeer ist ihr Element.

# Grigol Robakidse Der Ruf der Göttin

Roman aus Georgien. in Leinen 4.80

Von Liebesleidenschaft ist dieses Buch geladen, seine Welt liegt in einer wunderbaren landschaftlichen Besseltheit, seine georgischen Menschen leben noch in vollendeter Leib=Seele=Einheit.

# Ottfried Graf Finckenstein Das harte frühjahr

Ein Novellenfreis. in Leinen 3.20

Frisch und lebendig find diese funf Erzählungen aus einem oftpreußischen, Dorf wie ein Kranz bunter Beldblumen von ftartem Duft und fräftiger Karbe.

# Helene Voigt-Diederichs Bast in Siebenbürgen

Mit 38 Bilbern, in Leinen 2.20

Diefer Band mit seinen schönen Lichtbildern ist mehr als ein Reisetagebuch, mehr als ein Bericht über Landschaft und Geschichte, er ist ein Stud deutscher Dichtung.

# Otto Gmelin Sommer mít Cordelía

Ergablung, in Leinen 3.80

Eine zarte Erzählung vom Erwachen und Reifen der Liebe des Vaters zur unerkannten Tochter. Ein gütiger Ausgang. Mit behutsamer Hand löst der Dichter alles Verwirrte.

# Ludwig Friedrich Barthel Die goldenen Spiele

Roman in Briefen. in Leinen 4.20

Eine beglückende Dichtung, die vom Glühen der Liebe mit allen Untertonen des Herzens in reiner Mensch- lichkeit zu erzählen weiß.

# Agnes Miegel Bang in die Dämmerung

Ergählungen. in Leinen 3.40

Diese Erzählungen sind von einem tieferen Sinn ersfüllt. Begebenheiten aus allen Zeiten steigen in visios närer Schau herauf, das scheinbar Ferne gewinnt lebendiges Dasein.

# Hermann Löns Das zweite Gesicht

Eine Liebesgeschichte, in Leinen 3.75

Ein Künstler- und Liebesroman aus der Heidelandschaft, ein großzügiges Menschenbuch von pspchologischer Tiefe und hinreißender, eigenwüchsiger Poeste.

Eugen Diederichs Berlag Jena

2806

Rt. 118 Dienstag, den 17. Dai 1938

Ende Mai erscheint:

# KARL BRANDI Ausgewählte Aufsätze

Als Festgabe zum 70. Geburtstage am 20. Mai 1938 Dargebracht von seinen Schülern und Freunden

#### INHALT:

#### I. Methodisches

- 1. Einführung in die Geschichtswissenschaft und ihre Probleme
- 2. Aufgaben der Geschichtsschreibung

#### II. Hilfswissenschaften

- 3. Die Schrift
- 4. Grundlegung einer deutschen Inschriftenkunde
- 5. Zur Diplomatik der byzantinischen Kaiserurkunde
- 6. Zum englischen Urkundenwesen

### III. Vom Altertum zum Mittelalter

- 7. Ein lateinischer Papyrus aus dem Anfang des
   6. Jahrhunderts und die Entwicklung der Schrift in den älteren Urkunden
- 8. Die Franken
- 9. Karls des Großen Sachsenkriege
- 10. Kurie und Kloster im 12. Jahrhundert

#### IV. Vom Mittelalter zur Neuzeit

11. Das Werden der Renaissance

- 12. Vom Mittelalter zur Reformation
- 13. Cola di Rienzo und sein Verhältnis zu Renaissance und Humanismus
- 14. Renaissance und Reformation
- 15. Karl V. vor Metz
- 16. Passauer Vertrag und Augsburger Religionsfriede
- 17. Gegenreformation und Religionskriege
- 18. Gegenreformation und Dreißigjähriger Krieg

#### V. Zur Landesgeschichte und Heimatkunde

- 19. Grundfragen historischer Geographie und der Plan des historischen Atlas
- Pferdeköpfe und Säulen an niedersächsischen Bauernhäusern
- 21. Das niedersächsische Bauern- und Bürgerhaus
- 22. Das deutsche Land und die deutsche Geschichte
- 23. Justus Möser

#### VI. Aus dem eigenen Leben

24. Paul Scheffer-Boichorst

25. Stellungskrieg

583 Seiten. Preis in Ganzleinen RM 12.-, broschiert RM 10.-



GERHARD STALLING VERLAG
OLDENBURG I. O. / BERLIN

Es ist köstlich zu lesen, wie sudetendeutscher Humor mit den nicht immer sehr mutigen Tschechen fertig wird

WERNER ERDHOFF

# Pankrác

176 Seiten

Herzhafte Geschichten aus Deutschböhmerland Ganzleinen RM 3.-

SCHWARZHAUPTER - VERLAG

Schlesische Zeitung, Breslau: "Pankrac", das ist Prags berüchtigtes Gefängnis, in der zwangsläufig der Weg des jungen sudetendeutschen Kämpfers führt. Nur aus einer Inneren Souveränität heraus konnten diese Streiflichter vom Kampf des Sudetendeutschtums geschrieben werden, die neben der kristallklaren Erkenntnis der politischen Situation und dem Wissen um die Unabdingbarkeit der deutschen Forderungen auch von einem herrlich souveränen Humor zeugen, der gegen diese Schweik-Naturen der tschechischen Staatspolizisten und Grenzler wohl die tödlichste Waffe ist. Das Buch ist ein mitreißendes Dokument deutschen Volkstumskampfes, eine Mahnung, unserer Brüder hinter den Sudeten zu gedenken.

Sudetendeutsche Pressebriefe, Prag: Das istes, was das Buch will, nicht Mitleid erwecken, sondern dem Gesamtdeutschtum von der standhaften Gesinnung dieses deutschen Volkszweiges erzählen, und wie er auch das Schwerste noch mit Humor erträgt.

Mittelschlesische Gebirgszeitung: Diese Geschichten und Anekdoten, die wahrscheinlich drüben bei allen Deutschen von Mund zu Mund gehen, strotzen von Handfestigkeit und jenem Humor, den sich nur der geistig Überlegene gestatten kann.

Der Volksdeutsche, Berlin: Besonders der reichsdeutschen Jugend sei dies Buch empfohlen – aus diesen Geschichten kann sie sehen, wie scharf der Grenzlandkampf geführt werden muß.

Für Ihre Werbung bitten wir Prospekt mit Leseprobe mitzubestellen



Leseexemplar



Schwarzhäupter-Verlag, Leipzig C1

8808

Rr. 113 Dienstag, den 17. Mai 1988

Beckische Rurz-Rommentare

Ende Mai erfcheint:

# Zaumbach ZPO

mit Gerichtsverfassungsgesetz

14., durchgesehene und ergänzte Auflage 83.–87. Tausend

XXVI, 1564 Seiten auf Dünndruckpapier. Taschenformat. Leinenband RM 18.-Borbestellpreis bis 6. Juni 1938 RM 16.20

Mus dem Borwori zur Neuauflage: "Die 13. Auflage hat noch nicht ein Jahr vorgehalten. Die 14. Auflage ift durchgesehen, in Linzelheiten berichtigt und dem jenigen Stand der Gesengebung, des Schrifttums und der Rechtsprechung angepaßt. An den bewährten Grundsägen der Erläuterung habe ich sestigehalten. Daß dem neuen Rechtsempfinden Rechnung getragen ist, bedarf kaum der Erwähnung. Es war immer mein wesentlichstes Bestreben, keine Zusammenstellung fremder Meinungen und von Entscheidungen zu geben, sondern an der Entwicklung eines wahrhaft modernen Prozestrechts mitzuarbeiten. Ich habe mich demüht, durch bessere Gliederung der Erläuterungen, namentlich durch Linteilung in kürzere Abschnitte, die so wichtige Klarheit und Übersichtlichkeit zu fördern. Line Zwangsvollstreckungstabelle sindet sich als Anhang nach § 945 3PO."

Die Meuauflage erhält eine besondere Bedeutung badurch, daß darin auch die Fragen, die mit der Biedereingliederung Österreichs in das Deutsche Reich entstanden sind, eingehend behandelt werden. Die Allgemeine Verfügung vom 6. 4. 38 des RIM über die Einheit des Rechtsverkehrs im großdeutschen Reich wurde in den Erläuterungen an den geeigneten Stellen berücksichtigt. Außerdem wurde dem Werk eine Gegenüberstellung der Paragraphenziffern des österreichischen Prozestrechts mit denen des altdeutschen beigegeben, wodurch die Vergleichung wesentlich erleichtert wird.

Interessenten: Gerichtsbehörden, Richter, Rechtsanwälte, Motare, Affessoren, Referendare, Professoren, Studenten, Rechts- und Wirtschaftsberater sowie alle anderen mit der Sührung von Prozessen befasten Stellen.



C. H. Bed'sche Verlagsbuchhandlung München und Berlin

Rr. 118 Dienstag, den 17. Mat 1988

2809

In Rurge erfcheinen:

# Beinrich Schönfelder Deutsche Reichsgesetze

Sammlung der 260 wichtigften Gefene und Verordnungen

9., erganzte Auflage in Lofeblattform

Etwa 2000 Seiten Sandausgabenformat. In Leinenordner RM 14.50

In der Neuauflage sind alle seit der lenten Auflage ergangenen Gesensänderungen im Tert und in den Anmerkungen eingearbeitet. Insbesondere konnten das wichtige Gesen über die Änderung und Ergänzung samilienrechtlicher Vorschriften und über die Rechtsstellung der Staatenlosen vom 12. 4. 38 sowie das Änderungsgesen zum Reichsjagdgesen vom 23. 4. 38 noch berücksichtigt werden. Neu aufgenommen wurde u. a. das Gesen über die Auflockerung der Kündigungstermine bei Mietverhältnissen über Wohnräume vom 24. 3. 38. Die Ausgabe hat außerdem wieder wesentliche Verbesserungen erfahren. Auch die nicht formell geänderten Gesene wurden sorgfältig daraufhin überprüft, inwieweit einzelne ihrer Bestimmungen durch die Rechtsentwicklung überholt sind. Die überholten Bestimmungen, 3. 3. des Reichsstatthaltergesenes, des Wehrgesenes, sind durch besonderen Druck vom übrigen Tert abgehoben. Der "Schönselder" wird sich daher beim Studium und in der Prapis auch weiterhin als ein nünliches Sandbuch bewähren.

Außerdem erscheinen Unfang Juni und werden unverlangt zur Sortsengung versandt:

Erganzungeblätter zur 4. bie 8. Auflage

# Gewerbeordnung

nebst den wichtigsten arbeitsrechtlichen, gewerbepolizeilichen und wirtschaftsrechtlichen Gesehen und Berordnungen

Tertausgabe mit Purgen Unmerkungen

29. Auflage in Lofeblattform

XIV, 728 Seiten Taschenformat. In rotem Leinenordner etwa RM 5 .-

Schon nach 5 Monaten ift wieder eine Neuauflage der bewährten Sammlung erforderlich geworden. Sie berücksichtigt alle inzwischen ergangenen Gesensänderungen (z. B. des Brotgesense, des Gesens über das Versteigerergewerbe) und ist wiederum wesentlich verbessert und vermehrt worden. Neben kleineren Bestimmungen wurden neu aufgenommen das Gesen über die Beförderung von Personen zu Lande mit der Durchführungsanordnung sowie das neue Waffengesen mit der Durchführungsverordnung und den Ausführungsbestimmungen. Die Verweisungen wurden ebenfalls vermehrt, insbesondere sinden sich überall Sinweise auf die Einführung des Reichsrechts in Österreich. Um die Übersicht und damit die praktische Arbeit mit der Ausgabe noch zu erleichtern, wurden im Inhaltsverzeichnis die wichtigssten Bestimmungen durch halbsetten Druck hervorgehoben.

Bur Sortsengung werden Unfang Juni unverlangt versandt:

Erganzungeblätter zur 25. bis 28. Auflage



C. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung München und Berlin

2810

Dr. 118 Dienstag, den 17. Mat 1988



Unfang Juni erfcheint:

# Kurzkommentar zum Einkommensteuergesetz

vom 6. Sebruar 1938

unter Berücksichtigung aller einschlägigen Vorschriften, Veranlagungsrichtlinien und Verwaltungserlaffe von

Ernft Raemmel

und

Dr. Eduard Bacciocco

Oberregierungsrat im Reichsfinangminifterium

Regierungsrat am Landesfinangamt Berlin

Zweite, neubearbeitete Auflage

Etwa 720 Seiten Taschenformat. Dünndruckpapier. Grauer Leinenband etwa RM 12.50 Vorbestellpreis bis zum Erscheinen etwa RM 11.25

In der Neuauflage diese Ausstommentars zum Einkommensteuergesen werden alle Anderungen des Gesenes eingehend erläutert und auch die durch Erlasse, Rechtsprechung und Schrifttum eingetretenen Neuerungen berücksichtigt. An der bewährten Art der Kommentierung wurde sestgehalten. Insbesondere sind bei der Erläuterung der Gewinnermittlung die Ergebnisse der Betriebswirtschaftslehre weitgehend herangezogen und im übrigen die für die Praxis wichtigen und grundsänlichen Fragen wie bisher aussührlicher erörtert als die weniger bedeutsamen Sonderfragen. Jahlreiche Beispiele und typische Einzelfälle, die auch durch ein sorgfältig bearbeitetes Sachverzeichnis erschlossen werden, machen die Erläuterungen klar und anschaulich. Der Auszkommentar wird auch in der neuen Auflage den Sinanzämtern und ihren Beamten sowie den Steuerpslichtigen in allen Zweiselsfragen ein guter und maßgeblicher Berater sein.

Ende Mai erfcheint :

# Die Reichssteuergesetze

Sammlung der wichtigsten Steuergeseige nebst Durchführungsvorschriften

3., vermehrte Auflage in Lofeblattform

Tertausgabe mit Unmerkungen. Mit einer Einführung "Die öffentliche Sinanzwirtschaft" von

# Ernft Raemmel

Oberregierungerat im Reichsfinangminifterium

Etwa 950 Seiten Taschenformat. In rotem Leinenordner etwa RM 6.50

Die bewährte Sammlung ist in der Neuauflage wiederum vermehrt und wesentlich verbessert worden. Neu ausgenommen wurden u. a. das Linkommensteuergesen vom 6. 2. 38 mit der 2. Durchsod und der 2. Lohnsteuer-Durchsod, die Reichssluchtsteuervorschriften mit den Durchsührungsbestimmungen sowie die neuen Durchsührungsverordnungen zum Gewerbesteuer- und zum Grundsteuergesen. Die Ausgabe enthält zugleich alle in Osterreich eingeführten Reichssteuervorschriften einschl. der Linführungsverordnung selbst. Die praktische Brauchbarkeit des Werkes wurde erhöht durch Aufnahme aller für die Praxis wichtigen Tabellen und starke Vermehrung der Verweisungen auf einschlägige Vorschriften. Die wichtigsten Erlasse sind außerdem auszugsweise wiedergegeben.

Außerdem erscheinen gleichzeitig und werden unverlangt zur Sortsenzung versandt: Ergänzungsblätter, 3. Lieferung zur 2. Auflage



C. H. Bed'sche Verlagsbuchhandlung München und Berlin

Rr. 118 Dienstag, ben 17. Mat 1988

2811



Am 26. Mai 1923 starb Albert Leo Schlageter für sein Vaterland. Jehn Jahre später ehrte ihn das Dritte Reich durch eine gewaltige kundgebung in Düsseldorf. Wie der ehrwürdige Vater Schlageter das erlebte, erzählt uns ein freund seines hauses mit ergreifender Schlichtheit. Wir erfahren viel Unbeskanntes aus dem Leben des Nationalhelden und sehen bisher nicht veröffentlichte Bilder. Die ewig waltende Gerechtigkeit der Geschichte, die aus dem Blut Schlageters den Geist stolzen Deutschtums emporswachsen ließ, kommt uns eindringlich zum Bewußtsein. Ein hohes Lied von heldentum und Vaterlandsliebe.

faksimile eines Geleitworts von Vater Schlageter. - 12 Bildseiten auf Kunstdruckpapier. - 80 Textseiten. Das feierlich=würdige Titelblatt ist mit Autotypie auf Kunstdruckpapier wiedergegeben, ein Schmuck für jedes Schaufenster am 26. Mai.

RM 1.60

RM 1.60

WALTER BACMEISTERS NATIONALVERLAG · ESSEN ②

Auslieferung durch Robert hoffmann, Leipzig und Neumann = Benfel, Berlin W 50, Spichernstraße 17

2812

Mr. 113 Dienstag, den 17. Mai 1938

Indessen will ich Ihnen einige Vorfälle mitteilen, die Sie deshalb interessieren, weil Sie mich ja persönlich kennen und einen kleinen Teil meines Leidensweges.

Chon durch einige Woche entwickelten wir eine rege Aktivität In den ferneten Bauernhöfen ging ich bei Nacht und Chen nesturm und hielt dort Bauernversammlungen ab. AufgeSchlossene Herzen, breit zum letzten Einsatz ; und ichntrug das Evangelium des deutschen Befreiungswerkes von Hof zu Hof, tunden werten Weg; im dämmernden Morgengrau wanderte ich wieder zurück in meine eimstatt zu Beruf und Arbeit. Es gelang mir hier über 600 Bauern zu sammeln, die bereit hinter mir standen, wie eine eiserne ette; Männer die ergraut waren im Gebete ihrer Schollenarbeit, stämmige Bauernjungen, Jungbauern, Arbeiter, Knaben allenthalben auch und ---ahnedde Kinder---Kinder!!!österreichische Kinder, denen das grossen Empfinden des Deutschtums aufdämmerte als sie hinter verschlossenen Türritzen und Atslöchern der Holzhäuser meinen Reven gelauscht, Ich schäme mich nicht zu sagen, dass ich Tränen in den Augen liege habe, wenn ich an all das denke, an die letzten 8 Tage vor der Machtergreifung!---

Und asks der Verrat Schuschniggs bekannt war, da war es uns um das Letzte zu tun, letzten Einsatz zu geben! Buben und Männer sassen bei mir in einer grosen Stille eine bange Nacht, woll aber von Entschlossenheit auf in der weiten Stille des hohen Bergdorfes und warteten des Befehles zu ---marschieren, als die erdhaften Kämpfer ums---Letzte!!!!

Sieghaft aber brach die Tat des Führers in unser Land und ausdem Drucke höchster Entschlossenheit zum letzten Kampfe brach namenloser Jubel. Nachts noch zogen stille Fuhrwerke auf mein Geheiss mit Holz und Reisig mit die Höhe des Dorfwaldes-zu einer ragenden Blösse. Dort loderte ein Feuer empor in stiller Nachtloderte ein Feuer zu grossmächtiger Jul und aus den übervollen Herzen brandete jäh das Deutschlandlied und das HorstWessel Lied über die Hänge und Gipfel. Und mitten in der Nacht war ein wundersames Wandern von Dorf zu Dorf, von Gehöft zu Gehöft. In hellen Scharen zogen die Leute daher, mitten in der Nacht, die Bauern mit ihren Weibern und ihren Kindern! Der helle Morgen trug neues Staunen: Dentsches Militär zog ein, Kolfonseum Kolfonse, in der Luft zogen Flieger über unser Land und die Menschen trugen ihre Freude mit weiten Augen zur Schau und was Feind war, versöhnte sich und die sonst so gefühlsverschänden Bauernleute fielen sich weinend und freudig in die Arme!

Auszug aus einem Briefe, den uns der Oberösterreichische Dichter Eduard Munninger unser dem unmittelbaren Eindruck der befreienden Cat des Kührers schrieb. Der gleiche Glaube an Deutschland, der hier aus übervollem Perzen quillt, klingt, aus siefstem dichterischen Empfinden gestaltet, auch aus seinem Buche

# Die Beichte des Ambros Hannsen

... Erschien uns.. Wir gestehen gern und freudig: Munninger hat unsere früben Erwartungen zuschanden gemacht! Se hatte nicht lange gedauert, da war unser Pessinismus beiseite gesegt, wir waren im Bann dieses alle Gesühle aufrührenden Geschehens. Es wird wohl jedem Teser gehen wie uns, er wird mit dem Gesellpriester Ambros Hannsen kämpfen und leiden, lieben und hassen, wird mit ihm wider die Gesängnismauern katholischer Dogmatik stürmen und zuleht die Cragödie einer ganzen Tandschaft erleben, deren bestes Menschentum abgeschlachtet wird ad maiorem gloriam Dei. Eine wenig bequeme Erzählung! Wer Tektüre braucht, um abends gut einschlassen zu können, der liest dieses Buch am besten nicht, denn es könnte sein, daß es ihn noch fagelang quält. Wir glauben nicht sehlzugehen in der Annahme, daß es sogar bewußt geschrieben wurde, um die Menschen deutscher Herkunst wach zu halten. Sein Versaler lebt nicht umsonst in Össerreich. In jenem Österreich\*), in dem jeder Artbewußte täglich zu spüren bekommt, daß die Gegenresormation immer noch nicht beendet ist, daß im Gegenteil die Vertreter der römischen Inquisition hestiger denn je am Werk sind, die deutsche Seele niederzuringen und toszuschlagen. Ohne Dweisel hat sich Munninger mit seinem Roman viele begeisterte Freunde, aber auch zahlreiche fanatische Gegner geschaften. Doch niemand wird abstreiten können, daß seine Dichsung zu den stärksen der Gegenwarf gehört, in denen vom deutschen, däuerlichen Menschen die Rede ist...

Beachten Sie unser Vorzugsangebot in der Ausgabe vom 10. Mai 1938 Z

Blut und Boden Berlag B.m.b.B., Reichsbauernstadt Goslar

<sup>\*)</sup> Die Beiprechung ericbien am 6. 8. 1938,

# Langenscheidt-Sprachführer für die Sommerreise ins Ausland!

# Ohne Vorkenntnisse:

Zur Benutzung im Lande

# Langenscheidts Reise-Dolmetscher

Der Reise-Dolmetscher bringt die Wörter und Redewendungen, die man auf einer Reise im fremden Lande braucht. Der Inhalt ist so reichhaltig, daß der Benutzer sich im Restaurant, am Billetschalter, auf der Eisenbahn, auf dem Dampfer usw. frei und unabhängig verständigen kann. Hinter jedem Wort und jeder Redewendung ist die genaue Aussprache in Toussaint-Langenscheidt-Lautschrift angegeben. Der Inhalt ist alphabetisch geordnet, so daß alles, was man sucht, schnell gefunden werden kann.

Für Deutsche: Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch.

Jeder Band 1.50 Mark

Zur Vorbereitung auf die Reise

# Metoula-Spradführer

Die Metoula-Sprachführer decken sich inhaltlich mit dem Reise-Dolmetscher. Nur ist der Inhalt in Sachgruppen gegliedert.

Für Deutsche: Arabisch (Ägypt.) - Arabisch (Syrisch) - Bulgarisch - Chinesisch - Englisch -Ewe (Togo) — Französisch — Ful — Haussa (Togo und Kamerun) - Italienisch - Japanisch - Kroatisch - Lettisch - Litauisch - Neugriechisch -Niederländisch - Polnisch - Portugiesisch -Ruthenisch (Ukrainisch) - Serbisch - Spanisch -Tschechisch - Türkisch - Ungarisch.

Für Engländer: Deutsch, Französisch. Für Franzosen: Deutsch, Engl., Ital., Russisch, Spanisch. Für Italiener: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch. Für Russen: Deutsch, Englisch, Französ.

Jeder Band 1.50 Mark

# Langenscheidts Konversationsbücher

Langenscheidts Konversationsbücher haben sich die Aufgabe gestellt, den Leser mit der Umgangssprache des heutigen Tages vertraut zu machen. Sie sind keine Lehrbücher, sondern Hilfen für diejenigen, die einige Vorkenntnisse besitzen. Der Inhalt wird in kurzen Redewendungen geboten, die zuweilen auch zu kurzen Gesprächen zusammengestellt sind. Alle Gebiete des Lebens werden berücksichtigt. Dem fremdsprachlichen Text steht die deutsche Übersetzung gegenüber. Diese Anordnung trägt dazu bei, daß der Deutsche den Sinn des Gebotenen richtig erfaßt.

Englisch von Louis Hamilton, Lektor der englischen Sprache. XII, 256 Seiten.

Französisch von Ed. Coursier, neubearbeitet von Prof. Osk. Tatge. XII, 244 Seiten.

Italienisch von Ugo Foscolo Sguazzini. XII, 279 Seiten.

Spanisch von Teodosi Noeli und Gertrud Menschell. XII, 324 Seiten. Russisch von E. von Oparowsky. (In alter russischer Rechtschreibung.) VIII, 356 Seiten.

Jeder Band in Ganzleinen 3 Mark

 $\mathbf{z}$ 

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) K. G., Berlin-Schöneberg

2814

Mr. 118 Dienstag, den 17. Mat 1988

Soeben erschien:

# DER JUNGE HUTTEN

Aus huttens Vagantenjahren

Gedichte von hermann hüniche

Rart. RM 1.30

"hüniches huttendichtung ist die Arbeit eines unbekannten talentvollen Dichters, der in der nähe der Steckelburg anfäsig, fich mit Liebe in die Gedankenwelt huttens ale des großen deutschen Rufere und Strei= tere hineinverfett hat. Es gelang ihm, eine aus echt deutschem Empfinden geprägte Dichtung zu schaffen und in seinen von einem marmen herzen durchglühten Versen den Seelengustand und die Umwelt des jungen Vaganten und fampfere midergu= spiegeln. füniches Büchlein reiht fich mur= dig den bekannten Arbeiten in Doesie und Drofa ein, die fich mit futten beschäftigen. Es gehört zu den lebendigsten und besten Erstlingswerken, die mir in den letten Jahren zur Begutachtung vorgelegt murden."

Bibliothekedirektor Dr. firchner, frankfurt/M., am 3. 5. 38



fi. L. Brönners Druckerei und Verlag (Inh. Breidenstein) frankfurt am Main

Drei Monate nach ischeinen: Jansend DR. WALTHER VON HOLLANDER **DER MENSCH** ÜBER VIERZIG Neuer Lebensstil im neuen Lebensalter Karton, 2 M 80, Ganzl, 3 M 80 Ein weises, tiefes herrliches Buch! Die neue Lebensformung jenseits der 40 Jahre! Sie zu finden und zu steigern ist Pflicht jedes deutschen Menschen in unster Zeit. Königsberger Allg. Zeitung. 30.3.1938 **4 3** DEUTSCHER VERLAG BERLIN

Rr. 118 Dienstag, den 17. Mai 1988

2815

# Pädagogische Reuerscheinungen

# Franz Rade:

# Die Wende in der Mäddhenerziehung

Ein Beitrag aus der Praxis der dorfeigenen Schule Mit zahlreichen Bildern
In Leinen RM 3.40

In der Schulerziehung der Mädchen wird das Eigenständige und Eigenwertige berausgestellt. Das Buch bringt Grundsätliches und gibt dem Praktiker reiche Unregungen.

# Erich Klinge: Wandern und Leibesübungen

Mit zahlreichen Federzeichnungen

In Leinen RM 2.—

Jedem Erzieher, jedem Jugendführer wird das Buch mancherlei Unregung bringen zum Beften der Jugend.

# Adolf Mertens:

# Schulungslager und Lagererziehung

Mit vielen Abbildungen

In Leinen RM 3.20

Die eingehende Behandlung über die Frage der Gemeinschaftsbildung wird allen Pädagogen und Leitern von Lagern von Bedeutung sein.

# Friedrich Plümer: Das britische Weltreich

Die geopolitischen Grundlagen seiner geschichtlichen Entwicklung

Mit 17 geopolitischen Stiggen

Brosch. RM 2.10

Sier wird Erdfunde und Geschichte zusammengearbeitet zu einer übersichtlichen Schau, die in der Gegenwart besondere Beachtung verdient.

Prospette sind angufordern

**(Z)** 

Berlag 28. Ernwell . Dortmund Breslau

"Man muß sich mit Bergengruen beschäftigen. Wir haben keinen Zweiten, der soviel kann wie er…"



Roman . Leinen RM 4.80

# Aus den ersten Würdigungen in der Presse:

Eine starke Spannung erfüllt bieses Buch vom geheimnisvollen Spiel der Kräfte. Darüber hinaus muß man die hohe Kunst der Gestaltung bewundern, weil sie in jeder Gestalt den Menschen erkennen läßt, der den Gesehen der eigenen Natur verschrieben und untertan ist. (Königsberger Allgemeine Zeitung) / Dieser Roman behandelt, rein sachlich betrachtet, einen Bater-Sohn-Konslist. Doch der Konslist ist nur Gerüst und Rahmen. Bergengruens Schilderung ist glübend und von unheimlicher Eindringlichkeit. Die Charakterzeichnung ist scharft, unbestechlich in der Treue jedes einzelnen sich selber gegenüber. (Mitteldeutsche National-Zeitung) / Bom ersten Kapitel an offenbart der Roman eine so echte und starke Erzählungskunst, er fesselt so sehr durch ein bewegtes und bedeutsames Gescheben, daß der anspruchsvolle Leser ohne Zögern und Bedenken mitgeht. Hier waltet Bergengruens starke und glänzende Sprachkraft, die mit vollkommener Sicherheit über alle Tone, Zeitmaße und Stärkegrade verfügt, die immer dem jeweiligen Ausdruckswillen gerecht wird. (Kölnische Bolkszeitung) / Bergengruen besitzt in hohem Maße die Gabe, zu bauen und zu fügen. Nicht nur ein Abbild des Lebens, sondern auch ein Gedilde nach allen Gesehen einer hohen und strengen Kunstauffassung vermag er herzustellen. Man könnte aus Schöpfungen Bergengruens verweisen, die Paul Ernsts beste Leistungen auf diesem Gediet an Fülle des Inhalts und Stärke des Gehalts übertressen. Man muß sich überhaupt mit Bergengruen bes schung)



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Demnachst erscheint der erste Rachtrag zu Beft 2 der Neuen Folge der Weidmannschen Taschenausgaben:

# Die Besoldung der Lehrer an den höheren Schulen in Preußen

Amtliche Bestimmungen, herausgegeben von Walther Günther, Amtsrat im Reichs= und Preuß. Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (Stand vom 15. April 1938)

Breis des Nachtrages RM 4.50

Der Nachtrag schließt sich eng an das im April 1937 erschienene Heft 2 an. Er ist notwendig geworden durch die eingetretenen Anderungen im Besoldungsgesetz, in der Besoldungsordnung und durch das neue Deutsche Beamtengesetz, z. B. über Nebentätigseit der Beamten, Anstechnung von Wehr- und Arbeitsdienst, Bergütung für Hilfsunterricht usw. Bei dieser Belegenheit sind auch noch andere Vorschriften aufgenommen worden, die mit der Besoldung der Lehrer an den höheren Schulen zusammenhängen, z. B. über die Beurlaubung von Lehrern (auch an deutsche Auslandschulen), Bersetung von Lehrern, Reichsgrundsätze über Einstellung, Anstellung und Beförderung, Anstellung von Lehrerinnen vor Vollendung des 35. Lebensjahres usw.

Der Nachtrag wird nach Erscheinen denjenigen Buchhandlungen, die das Beft 2 bereits bezogen haben, ohne weitere Bestellung zus gestellt. In Butunft wird der Nachtrag mit Best 2 zusammen geliefert. Werben Sie bei allen hoheren Schulen!

Raufertreife: Alle Lehrer an höheren Schulen, Lehrerbuchereien, städtische und staatliche Schulbehörden. Werbemittel: Brospett.

In der Neuen Folge der "Weidmannichen Tafdenausgaben" erichienen außerdem:

1. Deft:

Bemeinde . Dolfafdulverwaltung

und Schulbefrate.

Die Befoldung der Lehrer an den höheren Schulen in Preugen. 6.- RM

2. Deft:

3. Deft: Die Landesfchultaffe 3 .- RM

(Z)

Die für die Landesichultaffe geltenden gefetlichen und fonftigen Borichriften

Weidmannsche Berlagsbuchhandlung, Berlin SW 68

Es gelangt zur Ausgabe die 36., neubearbeitete und erweiterte Auflage

2.40 RM

# Defleuß Geschäftshandbuch

("Die faufmännische Pragis")

herausgegeben unter Mitarbeit bewährter Fachleute von Dir. W. Wiebach

36. Auflage, Gr. 8°, 507 Seiten, in Leinen RM

480

Von Grund auf neu bearbeitet, berücksichtigt die 36. Auflage bereits die neuesten Gesetze und Bestimmungen. — Ein unentbehrliches Fachbuch für alle kaufmännisch Tätigen und damit ein Verkaufsobjekt ersten Ranges!

Vorzugs- (2) Angebot

Berbematerial: (Profpette, Sammellifte, Plafat) toftenlos!



HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG

2818

Dr. 118 Dienstag, den 17. Mai 1938



Kartoniert 1.50 RM

Die 22 Spiele dieses Buches sollen einer Verlebendigung der Abungsstunde dienen. Die Verfasser haben den Text auf ein Mindestmaß beschrankt und alles, was zu sagen war, selbst die Spielregeln, in anschaulichen Zeichnungen dargestellt, womit sie den Forderungen des Sportlehrers in erfreulicher Weise entegegenkommen.

Die Spielfeldgrößen und Ausgangostellungen, die besonderen Aufgaben einzelner Spieler und Mannschaften und die möglichen Abwandlungen sind in pragnanten Zeichnungen erfaßt.

22 Spiele, bewegungsreich und lebendig, dienen der immer wieder erhobenen forderung: Reine Abung ohne Spiel. Sie find im praftischen Turn- und Sportbetrieb, nämlich in den Lehrgangen der Reichsakademie für Leibesübungen erprobt und für die Schule ebenso geeignet, wie für Turn- und Sportvereine, da nur solche Spiele aufgenommen sind, die kein ausführliches Regelwerk besigen.

Auch dieses Buch des schnell bekannt gewordenen Verfassers der "Körperlichen Grundausbildung" lohnt einen intensiven Einsatz.

# WEIDMANNSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG / BERLIN SW 68

# FÜR AUTO- UND MOTORRADFAHRER



Noch reichhaltiger, noch praktischer die 2. Auflage des Autoreiseführers

# Der Autotourist

Mit Auto und Motorrad auf Wochenend- und Ferienfahrt in Deutschlands schöne Gebiete

850 Seiten einschl. 36 mehrfarbiger Karten, 200 Touren, 180 Durchfahrtspläne, 350 Bilder, die wichtigsten Orte und Sehenswürdigkeiten Österreichs

Leineneinband u. m. farb. Schutzumschlag RM 2.50

# VERLAG GEBR. JÄNECKE, HANNOVER, OSTERSTR. SS

Auslieferungsstellen:

für Groß-Berlin, die Provinz Brandenburg. Provinz Pommern, Grenzmark, nördl. Reg.-Bez. Magdeburg, Altmark, Reg.-Bez. Liegnitz (ohne Görlitz, Lauban, Hirschberg), Ostpreußen u. Freistaat Danzig: Richard Schwarz, Landkartenhandlg., Berlin W 8, Jägerstr. 61.

Für die Prov. Hannover (ohne den Reg.-Bez. Aurich und den nördl. Reg.-Bez. Lüneburg), den Freistaat Braunschweig, einen östl. Teil Westfalens (Bielefeld, Gütersloh, Paderborn) und den nördl. Teil der Prov. und des Freistaates Hessen: Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover, Adolf-Hitler-Str. 14.

Für den südlichen Reg.-Bez. Magdeburg (Stadt), den Freistaat Sachsen, Anhalt und die östliche Provinz Sachsen, den Reg.-Bez. Breslau, den Reg.-Bez. Oppeln u. den südl. Reg.-Bez. Liegnitz: J. C. Hinrichs'sche Buchholg., Leipzig C 1, Grimmaische Str. 32. Für das Rheinland und Westfalen (ohne Bielefeld, Gütersloh, Paderborn): Gleumes & Co., Köln a. Rh., Krebsgasse 5.

Für den Freistaat Thüringen, Teile der Prov. Sachsen und nördlicher Teil des Freistaates Bayern: Keysersche Buchhandlung, Erfurt, Anger 11.

Für Baden, Württemberg, die Bayerische Pfalz, den südlichen Teil der Provinz und des Freistaates Hessen, den südlichen Teil Bayerns sowie das Saargebiet: Reise- und Verkehrsverlag, Stuttgart, Gartenstr. 46.

Auch durch Koehler & Volckmar A .- G. & Co., Barsortiment Leipzig.

2in	55510	no	staterfeit von dele gefrit in Centung vom d	histo freditelbenk en	4
befielle	48.7	a. Angelet	nem	(Easts 4, Exercise.)	nòler
Betro bet.	d from	bar la		Laienpreis	Suchhä
					Sen d
					Deuth
					in der
	1				220001
Elefe	dinte	enta gen	shenmego mittellen (MinglNr.)	-	Berfa

# Der Einheits=Bestellzettel

wird an die Mitglieder des Borfenvereine, an famtliche in der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buch= handel, zusammengeschlossenen fachschaftemitglieder und die Buchverkaufostellen geliefert. Die Anfertigung erfolgt in 8-10 Tagen.

Er ift in drei Ausführungen lieferbar:

\*) Dapier: gelblich, für die allgemeinen und

") Dapter: rofa, für die empfohlenen Bestellungen

Rarton: gelblich, ale Bücherzettel

Z

Verlag des Börsenvereine der Deutschen Buchhändler 3u Leipzig

\*) zu je 100 Stück blockiert



# Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite



# Inhaltsverzeichnis

I = Mluftrierter Teil. U = Umichlag. L = Angebotene und Gefuchte Bucher.

Angeboiene und Gefucte Bücher, Lifte Rr. 118.

Die Angeigen ber burch Gettbrud bervorgebobenen Firmen enthalten erfimalig angefündigte Renericeinungen.

Adermann in Ronftang L 871. Mgens Berlage U 4. Auerbachs Rchf. L 371. Bacmeifters Rat. Berl. 2812

Baebefer in Effen U 8. Bangert &. m. b. D. L 371. Barenreiter-Berl. U 8.

Bed'iche Bribh. 2800. 09. 2810. 11. Bidharbt'iche Bb. L 872. Binber L 372. Blut u. Boden Berlag

Bronners Drud. 2815. Brüdner & R. L 871 (2). Buchbols in Brin. L 872. Buchvertrieb Bef. L 871. Burchard L 372. Eritwell 2816. Deiters nat. Bb. L 872. Dt. Buch, in Raunas L 372. Dt. Betriebomirte=Berl.

2797. Dt. Berl. in Brin. 2815. Dieberichs Berl. in Jena 2806 Dieterich'iche Bribb. 2808 Dithmar L 871. Engewald L 871.

The Engl. Boofftore L 371. Effener Drud. Gemein-mobl U 4. Effener Berlagsanft. 2797.

Evang. Bh. in Brest. L 872.

Erp. d. Borfenbl. L 871. Bleifcher, Carl Gr., in Frandh'iche Brib. 2802. Gredebeul & R. U 8. Glodner in Birna L 871. Gritt L 371. Grau & Co. U 8. Dang in Lug. L 372. Dachmeifter & Th. U 8. D. Salem L 879. hanf. Berlagsanft. 2817.

Sarneder & Co. q 372. Sarraffowit 2800, L 371. herrmann in Brate L 371. herrmann fen, in Le. U 4.

Delle & B. 2818. birt in B. 2800. Girgel 2798. 2805. hornidel's Bb. L 872. Jacobi's Nchf. L 872. Janede, Gebr., 2819. Join 2820.

Rth 2798. Rochler & B. A.- 3. & Co., G.-B., U 4. Roenig in Erf. U 4. Rreit iche Bh. L 872. Rrenfe L 871. Rrenfing U 4. Rrippner Dichf. U 4. Rroner Berl. 2800. Rundt U 4.

Langenicheidtiche Bribb. 2814. Libr. Int. Treves L 872. Maier, D., in Le. 2798. Maier in Rav. 2805. Malota L 372

Meulenhoff & Co. L 871.

Müller, A., in Le. U 4. Duller, P., in Du. U 8. Miller in Galab. 2801. Reihmann L 372 Reue Buchh. in Belf. L 872. Ridold L 872. Pfefferice Bb. L 372. Potic L 871.

Schaumburg L 872. Scheffel in Ronigsb. L 871. Scherer L 871. Scherl 2799. Schirmer & Co. U 4.

Schroth L 872. Schuls in Brest. U 8 (2) Schulge, P., in Brin. L 871.

Schwarzhäupter=Berl. 2808.

Schweighöfer & S. L 572. Spannaus L 372. Stabelt & Co. L 372 Stalling Berlag 2807. Strade L 372. Der Taggelwurm 2805. Teubner U 8. Treu L 371. Urania-Bb. L 871. Urban & Schw. L 872. Belhagen & Rl. 2800. Berl. D. Bener 2797. Berl. b. Borjenver. 2820. Bermalt. b. Dt. Buch. Lebranftalt U 4.

Bolt u. Reich Berl. U 1. Borbut-Berl. 2804. Beibmanniche Bribh. 2818. 19. Witting L 872.

## Bezugs- und Anzeigenbedingungen")

A) Bezugsbedingungen: Das Borfenblatt ericheint werftaglich. / Bezugspreis monatl.: Mitgl. bes B.-B.: Ein Stud toftenlos, weitere Stude aum eig. Bebart iber Leipzig ober Boftuberw. 3.50 RM. / Richtmitgl., Die über einen buchhanbleriichen Fachverband Mitglieb bei ber Reichstulturfammer find, RM 4... Conft. Richtmitgl. 7.- RM. X .- Bb.-Bezieher tragen bie Bortotoften u. Berfandgebühren. / Einzel-Rr. Mitgl. O.20 RM., Richtmitgl, O.40 RM / Beilagen: Hauplausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Ilustr. Teil, Angebot. u. Gef. Bucher. Berzeichnis ber Reuersch. Ausg. A: Mustr. Teil, Berzeichnis ber Reuersch. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Berzeichnis ber Reuersch. Ausg. E (ohne reb. Teil): Illuftr. Teil, Bergeichnis ber Reuerich.

B) Ungeigenbedingungen: Cabipiegel fur ben Angeigenteil 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/1 Seite umfaßt 1080 mm-Beilen.

Grundpreife	mm- Beile RBf	Spalt. breite mm	Sp	1/1 S. RW	1/4 G. NW	1/4 S. RR	*Erfte Umichlagfeite RR 61.31 suzügl. 711/4%, Blayaufichl.		
Allgem. Anzeigenteil Umschlag	7.78 7.78	46 46	4	84	42,—	21.—	= RW 105,-		
Mustr. Teil (Kunstbr.)	-	95	2	'/1 S. RM 119.— / 1. S. zuz. 13'/2'/4 Play-U. — RM 135.—					
Angeb. u. Gef. Bucher	4.16	46	4						
Bestellzettel .	3,888	22	9	1/1 3. RM 7, 11/1 3. RM 10.50, 2 3. RM 14 Jeber weitere halbe Zettel RM 3.50 mehr					
Ermäß.Grundpreife Stellengefuche	5	46	4	3250 K) 10	_		_		

Bereinsanzeigen: Glieb. b. Bunbes f. amtl. Anzeigen b. Millimeterzeile einfp. 4 RBf.

Berichiebenes: Riffergebuhr RD -. 70 (fur Stellengefuche RR -. 20) Borto extra.

Bebühr für Unfertigung bes Beftellgettel-Manuftr. RR -. 45.

Auffchlage: 1.) Erichwerter Sab (Schrag., Tabellen., Figurenfab) 5 %. 2. Ginfleben bon Doppelfeiten: 25% Aufschlag auf ben Grundpr, von zwei Geiten. 3. Dehrfarbige Unzeigen (fiebe Breislifte Rr. 8).

Buichlage, bie mit ben Berbungtreibenben borber zu vereinbaren find: 1. Erste Umichlagseite (Titelfeite) 711/4%, Buichlag auf ben Grundpreis. 2. Erste Geite bes Illuftrierten Teils 131/4%, Buichlag auf ben Grundpreis. 3. Bundstegbenum 14 % Buichlag auf ben Grundpr. von zwei Geiten,

Malftaffel I ober Malftaffel II für mehrmalige Beröffentlichung in für unverändert wiederholte Geeinheitlicher Große und Form legenheitsanzeigen bei minb. 2 × Beröffentl. 10 v. d. bei minb. 3 x Beröffentl. 3 v. b. " 12× 10 24 × 15

52 × 20 Mengenftaffel (vom Berberat genehmigte Sonberftaffel): 13 bis 25 1/, S. = 14040 bis 27000 mm Beilen 10 v. d. / 26 bis 51 1/1 S. = 28080 bis 55080 mm Beilen 15 v. d. 52 u. mehr 1/1 S. = 56160 u. mehr mm Beilen 20 v. d. Rachtaffe für vorzeitige Jahlung: Werben nicht gewährt! Matern tonnen verwender werden.

Mutotypien tonnen verwendet werben: Allg. Anzeigenteil bis gu 40 Binien je o cm; Umichlag bie ju 54 Linien je o cm; Illuftrierter Teil bie gu 60 Linien je o cm Beilagen: Breife fiebe Tarif Rr. 8 / Erford. Anzahl auf Anfrage / Anfertigung von Rlifchees u. Photolithos gegen Erstattung ber Roften. Bom Manuftript abweichende größere Sat-

\*) Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oftober für bas folgende Jahr nach Maßgabe ber vorliegenden Anmelbungen vergeben. Jur Berechnung tommt ber am Tage der jeweiligen Abnahme gultige Breis. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beibe Teile Leipzig. /Bant: ADCA u. Commerzbant, Dep.-K.M. Leipzig. / Bostiched-Konto: 18463 Leipzig / Fernsprecher: Sammel-Ar. 70861 / Drabt-Anschrift: Buchborie. anberungen in ben Anzeigen werben berechnet.

Im übrigen erfolgt bie Aufnahme von Ung. ju ben in Breislifte Rr. 8 angegeb. "Allgem. Geichäftsbebingungen".

Dauptschriftleiter: Dr. Bellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertreter des Sauptschriftleiters: Franz Bagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter. Balter Herfurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borfenvereins der Deutschen Buchbandler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Drud: Ernst Bedrich Rachf., Leipzig C 1, Dospitalftraße 11a-18. — DA. 7904/IV. Davon 6885 burchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — \*) Bur Zeit ift Preisliste Ar. 8 gultig!

2820

Dr. 118 Dienstag, den 17. Dat 1938

ungerechte Strafen. Benn einmal die Geschichte des Kampfes um das großdeutsche Reich ihre Darstellung findet, dann werden nicht an letter Stelle die Berdienste Erwähnung finden müssen, die sich der volksbewußte Buchhändler der deutschen Dstmark durch die Tat erworben hat.

Das heutige Kantatetreffen der deutschen Buchhändler in der Stadt des deutschen Buches zeigt in seiner Programmgestaltung selbst auf das sinnvollste die beiden Grund frafte, von denen das Leben des Berufsstandes der Buchhändler gestragen ist: der Dienst am deutschen Buch, d. i. Dienst am deutsschen Geist und damit Dienst an der Größe, an der Stärke und Macht unseres Bolkes und das Streben nach einer wirtsschaftlich und beruflich gesunden Grundlage, von der aus die großen und verpflichtenden Aufgaben sest und sicher zur Durchsführung kommen können.

Die bereits in den vergangenen Jahren festzustellende stetige Auswärtsentwicklung hat weiter angehalten und spiegelt sich in sinnfälliger Beise in dem uns zur Berfügung stehenden statistis schen Material. Ein Blid auf die Erfolgskurve im Bereiche des deutschen Schrifttums zeigt uns auch die sich immer stärker auswirkenden Einflüsse unserer schrifttumspolitischen Arbeit, wie sie besonders in den großzügig angelegten Förderungsmaßnahmen im Rahmen der deutschen Fachbuchwerbung und der Woche des Deutschen Buches zum Ausdruck kommen.

Neben dem gesteigerten Interesse an Erwerb von Büchern zeigt sich dies besonders in der Entwicklung, die das deutsche Büchereiwesen genommen hat. Wir versügen heute über mehr als 5000 Wertbüchereien, die dem deutschen Arbeiter an der Stätte seines Wirkens rund 21% Millionen deutscher Bücher zur

Berfügung stellen, und nicht weniger erfolgreich zeigt sich die Entwicklung des Bolksbüchereiwesens, das für die letzten zwei Jahre 2200 Neugründungen melden kann. Auch die Wandersbüchereien, die vor zwei Jahren Reichsminister Dr. Goebbels der Reichsautobahn zur Verfügung stellen konnte, sind inzwischen auf 100 angewachsen, sodaß in kurzer Zeit kein Lager mehr ohne eigene Bücherei sein wird.

Wie sehr auch die von unserem Ministerium veranlaßten Buchausstellungen der Werbung für das deutsche Buch dienten, zeigt, daß in der Schrifttumsausstellung der Düsseldorfer Ausstellung schaffendes Bolts ein Tagesbesuch dis zu 40 000 Besuchern gezählt wurde. In neunzig deutschen Städten wurde die Jahresschau des deutschen Schrifttums gezeigt, die rund eine halbe Million deutscher Menschen mit dem wertvollsten deutschen Schrifttum bekanntmachte.

So können wir die Kantateseier 1938 des deutschen Buchhandels nach allen Seiten hin mit einer Erfolgsbilanz schließen,
die uns ein erfreuliches Bild der Entwicklung des Buchhandelsgewerbes im Rahmen unserer gesamten nationalsozialistischen
Wirtschaftsentwicklung aufzeigt. Die Aufgaben, die uns allen
gestellt sind, sind groß. Wir werden diese Aufgaben, wie überall,
so auch hier, im nationalsozialistischen Geist anpacken, in dem
Bewußtsein, an hervorragender Stelle im Dienst an unserem deutschen Bolte eingesetzt zu sein.
Wenn Sie so alle Ihre Kräfte zusammensassen und zum Einsah bringen, dann werden weitere Erfolge nicht ausbleiben,
dann wird Ihre Arbeit in immer steigendem Maße ein entscheidender Beitrag zu dem gewaltigen Ausbauwerse des großdeutschen Reiches sein, zu dessen Gestaltung wir durch unseren
Führer Abolf Hitler mit ausgerusen sind.

# Buchhändler=Kantate im Großdeutschen Reich

Wie sehr sich diejenigen mit ihrer Befürchtung, die Kantate= Beranstaltungen in Leipzig würden an Bedeutung und Anziehungstraft einbugen, getäuscht haben, zeigten wieder einmal die vergangenen Tage. Die Zahl der Teilnehmer überstieg bei weis tem die früherer Jahre und es herrschte in diesen Tagen im Buchhändlerhause, in den verschiedenen Versammlungen und auch im ganzen Buchhändlerviertel ein Leben und Treiben wie selten zuvor. Es mag sein, daß die beiden Ereignisse, die den Kantate-Beranftaltungen 1938 ihr besonderes Geprage gaben: Die Begrüßung der Berufstameraden aus der heimgefehrten Sudostmart als Buchhändler Großbeutschlands und die Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Deutschen Bücherei, dabei mitgewirft haben. Uber diesen beiden festlichen Anlässen ift aber die berufliche Arbeit nicht zu furz gefommen, ja man fann fagen, daß man den Wert ber einmal im Jahre ftattfindenden Gesamtaussprache, zu der sich alle Zweige des Buchhandels zufammenfinden, immer mehr ichagen lernt. Das zeigen die große Bahl der Sitzungen und Tagungen der Fachschaften und Fachgruppen ber Reichsichrifttumstammer ebenfo wie der ftarte Bejuch und der Berlauf der Hauptversammlung des Borfenvereins.

über einige dieser mehr als dreißig Tagungen, Sitzungen und Besprechungen der Gruppe Buchhandel wird bei späterer Gelegenheit besonders berichtet; über die Haupt versamm = Lung des Börsenverchischen Buchhandels, Ehrung des im vorigen Jahr tödlich verunglückten Berlagsbuchhändlers Ernst Reinhardt und Virtschaftsbericht des Stellvertreters des Borstehers, M. Wülfing, wird der in einer der nächsten Nummern erscheinende ausführliche Sitzungsbericht unterrichten. Dort wird auch die Ansprache zu lesen sein, die der Viener Buchhändler Rud olf Krey im Austrage des kommissarischen Leiters des österreichischen Buchhandels Karl Berger an die Hauptsbersammlung richtete. Niemand wird sie ohne tiese innere Ansteilnahme über das bittere Los, das dem deutschen Buchshandel in Osterreich in den letzten Jahren beschieden war, anges

hört haben; zugleich hat er aber auch die Freude über den schönsten Tag im Leben der Bewohner der Südostmark, als der Führer als Befreier in seine Heimat kam, in den hinreißenden Worsten des Herrn Krey noch einmal miterlebt.

Worte des Dankes, der Achtung und Verehrung waren es, die der Borsteher des Börsenvereins Wilhelm Baur dem heimgegangenen Ernst Reinhard twidmete, bevor dessen Bild
enthüllt wurde. Sie galten einem Manne, der Jahrzehnte hindurch an der Arbeit im Börsenverein innigsten Anteil genommen
und der sich wie selten einer die Liebe und Zuneigung seiner
Berufstameraden erworben hatte. Mit der Anbringung seines
Bildes im Saale des Buchhändlerhauses ist Ernst Reinhardt
unter die Zahl der Männer ausgenommen, die die Geschichte
des deutschen Buchhandels bestimmen.

Zu den Männern, denen der Borsteher für ihre Mitarbeit besonders dankte, gehörte auch das langjährige Borstandsmitglied des Börsenvereins und Mitglied des Kleinen Kates, Berlags-buchhändler Herbert Horf mann = Stuttgart, der, wie erinnerlich, zu Anfang dieses Jahres sich gezwungen gesehen hat, seine Amter in die Hände des Borstehers zurüczugeben. Als sichtbaren Ausdruck für seine Mitarbeit, die besonders immer dann genannt werden muß, wenn von der Ausbildung unseres Nachwuchses die Kede ist, überreichte ihm Herr Baur nach der Hauptversammlung einen Abguß der von Albrecht Leistner für das Buchhändlerhaus geschaffenen Palm-Büste.

Ein breiter Raum war in der diesjährigen Hauptversamms lung des Börsenvereins der Aussprache gewidmet, die sich mit den Berhältnissen des auslanddeutschen Buchhandels, mit der Frage der Errichtung von Auslieserungsstellen in der Tschechos slowatei, den organisatorischen Beränderungen im Musitaliens Berlag, der direkten Berbung des Berlages, den Buchgemeinschafsten, der Unterstützung des auslanddeutschen Buchhandels durch den Berlag, dem Internationalen Berlegerskongreß, dem Lehrs mittelverlag und shandel, dem Bolksbüchereiwesen u. a. besaßte. Bon besonderem Interesse waren auch die Eindrücke und Grüße. die der stellvertretende Leiter des Reichsverbandes der deutschen Beitichriften-Berleger Oberführer Alfred Soffmann von einer Studienreise burch Sudosteuropa den Teilnehmern der

Hauptversammlung überbrachte.

Bon der Kundgebung des Deutschen Buchhandels aus Anlag bes fünfundzwanzigjährigen Bestehens ber Deutschen Bu = cherei am Sonntag vormittag im Neuen Theater ift an der Spige diefer Ausgabe die Rede. Uber die Feier, die am Nach-

mittag in der Deutschen Bücherei unter der Teilnahme von weit über fünfhundert Gaften ftattfand, wird in der nachften Nummer berichtet werden, ebenfo über die gleichzeitig eröffnete Ausstellung »Aus den Schäten der Deutschen Bücherei«. Nur die Ermähnung der Ernennung des Direftors der Deutschen Bucherei, Dr. Beinrich Uhlendahl, jum Generaldireftor durch den Reichsminister für Bollsauftlärung und Propaganda sei bier ichon vorweggenommen.

## festkonzert im Gewandhaus - Kantate=Essen - Gehilfen=Kantate

Der Aufgeschlossenheit der in Leipzig am Buche Schaffenden für musikalische Kultur und bodenständige musikalische Tradition verdankt das Leipziger Musikleben mannigfaltige Festigung und nicht unwesentlichen Auftrieb. Besonders an dem fulturellen Stil des Gewandhauses hat das geistige Patriziertum des Leipziger Buchhandels tätigen Anteil. Es hat durch seinen Bildungsdrang und sein gehobenes Unterhaltungsbedürfnis vor mehr als hundertundfünfzig Jahren die Gründung dieses älteften deutschen Konzertinstitutes ermöglicht, und es hat deffen Aufftieg zu höchstem augeren und inneren Glang mit dem Befühl verpflichtender Zugehörigkeit miterlebt. So ift auch das Gewandhaus die geeignetste und würdigste Stätte, um den Teilnehmern der Kantate-Tagung in den festlichen Stunden musikalischer Darbietungen die enge Berbundenheit der Buch- und der Musikitadt Leipzig bewußt werden zu lassen.« — Go leitet der Musikkritiker der Leipziger Neuesten Nachrichten seine aus= führliche Besprechung des Festkonzertes im Gewandhaus ein, zu dem auch in diesem Jahre der Buchhandel am Rantate-Sonnabend eingeladen war. Es war wieder ein besonderes Erlebnis für viele Kantate-Besucher, die für das, was ihnen hier in höchfter Bollendung geboten wird, den Mitwirkenden und den Beranstaltern gleich dankbar sind.

Die drei Gale des Buchhandlerhauses reichten diesmal taum zu, um die Teilnehmer am Rantate-Effen, das am Sonntag Abend den festlichen Abschluß bildete, alle aufzunehmen. Wieder sah der Börsenverein zahlreiche Gafte bei sich, denen das mit, wie herr Baur in seiner Begrüßungsansprache erwähnte, Belegenheit gegeben ift, mit den Bertretern des Berufsstandes in Berührung zu tommen. Bertreten waren Bartei, Ministerien — mit dem Leiter der Abteilung VIII des Reichsministeriums für Boltsauftlärung und Propaganda Ministerialrat Sede = rich -, Stadt und andere Behörden, Wehrmacht, Reichsfulturkammer, Dichter und Preise, Sochichulen und Bibliothefen fowie andere bem Buchhandel nahestehende Stellen. Bom Brafibenten ber Reichsichrifttumstammer Staatsrat Sanns Johit war ein Dant- und Begrugungstelegramm mit Bunichen für nachhaltige Eindrücke von der Kantate-Tagung als Antwort auf das ihm vom Borsteher aus der hauptversammlung gugefandte Telegramm eingegangen, das herr Baur gu Beginn seiner Begrüßungsworte vorlas. Er erwähnte dabei noch einmal turg die Ereignisse, die diesmal im Bordergrund der Rantate-Beranstaltungen gestanden hatten und dankte allen beteiligten Stellen für die Anerkennung und ftete Unterftugung, die der Buchhandel bei ihnen findet. Er schlog mit dem Bunsche, daß unfer Berufsstand als tultureller Fattor immer mehr inmitten des gangen Bolfes feinen Plat einnimmt.

Den Dant der Bafte für die Ginladung brachte Stadtfammerer Dr. Köhler als Bertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig jum Musbrud. Bie fich Leipzig auf bas engfte mit dem Buchhandel verbunden fühlt, so wird es alles daran segen, eine Stätte und eine Stadt bes Buches gu bleiben. Stadtfam= merer Dr. Röhler versicherte dem Leiter des deutschen Buchhandels und Borsteher des Börsenvereins, daß er in allen Fragen, die den deutschen Buchhandel betreffen, stets ein offenes Ohr bei der Stadt finden wird. Im weiteren Berlauf feiner Rede beschäftigte sich Dr. Röhler mit seinem perfonlichen Berhaltnis

zum Buch und der großen Zeit, die im heutigen Buch Gestaltung findet.

Im Namen der aus Ofterreich gefommenen Buchhändler dantte herr Leopold Stoder aus Grag dafür, daß die diesjährige Kantate-Tagung in das Zeichen der Wiedervereinigung der Sudostmart mit dem Reich gestellt murbe. Er erinnerte daran, welch harte Zeit des Drangfals und des Kampfes hinter den deutschen Buchhandlern Ofterreichs liege, daß es aber auch eine unendlich ftolze Zeit für fie gewesen wäre. Wie ein Rind, das gewaltsam von seiner Mutter ferngehalten werde, haben jie das deutsche Baterland lieben gelernt, immer mit dem Glauben an den Führer, daß er seine Beimat nicht vergessen wird. Der deutschbemußte Buchhandler Ofterreichs fei der treue Suter des deutschen Buches und deutschen Beistes gewesen.

Für den Unterstützungs-Berein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen, der in den hundert Jahren seines Bestehens mehr als 4 Millionen Mark für die Unterstützung der Bedürftigen aufgebracht hat, sprach Herr Berlagsbuchhändler hermann hillger. Er wußte mit Schilderungen aus dem reichen Born seiner Erfahrungen die Fröhlichkeit und damit die

Gebefreudigfeit zu weden.

Un Fest gaben gelangten beim Rantate-Gffen gur Berteilung: von dem Bibliographischen Institut das »Kleine berufliche Lexiton«, 2. Folge, von F. A. Brodhaus eine Landfarte Das neue Deutsche Reich«, von der Spamer A. G. ein Seft Die gehn Gebote der Zeit« (Aufruf Wiener Bürger im Jahre 1848, durch den diese ihre Sehnsucht nach dem Zusammenichlug der beiden Bruderlander bezeugten), von den Farbenfabriten Berger & Wirth zwei Seftchen (»Teuflisches Drudfehler-Allerlei« und Mleines Drudfarben-Lexiton«), sowie zwei Farbdrude, von der Buchdruderei Emil Glausch ein Taschen-Notizblod und vom Berlag des Borsenvereins die Kantate-Nummer des Börsenblattes.

Wie alljährlich veranstalteten auch in diesem Jahr die Leipziger Buchhandlungsgehilfen ihren Kantate-Herrenabend am Sonntag im Arnstallpalaft. Den gut besuchten Ramerabichafts= abend, den der Buchhandlungs-Gehilfen-Berein zu Leipzig im Einvernehmen mit der Gruppe Buchhandel der Reichsichrifttumstammer durchführte, eröffnete der Borfitende des Bereins herr Dtto Richter und teilte mit, daß er im Mamen ber Berjammelten ber Deutschen Bücherei ein Glüdwunschtelegramm gesandt hat. Als Bertreter des Leiters des deutschen Buchhandels konnte er Herrn Albert Diederich begrüßen und als Bertreter des Kreisleiters Kreisamtsleiter Tippmann. Unschließend überbrachte Berr Diederich die Gruße des Leiters des deutschen Buchhandels und seines Stellvertreters und betonte in seiner Erwiderung, daß der deutsche Buchhandel von jeber einen ftarfen Gemeinschaftsfinn bewiesen habe, ber auch besonders im Leipziger Buchhandel ftets in dem Gefühl einer engen Familienzusammengehörigkeit zum Ausdrud gekommen sei. - Der Berlauf des Abends, an dem ein forgfältig gusammengestelltes Programm, bon ausgezeichneten Rraften bestritten, für die nötige fröhliche Unterhaltung forgte, mar dann auch wieder ein schöner Beweis für diefes Gemeinschaftsgefühl unter den Leipziger Buchhandlungsgehilfen. Als Festgabe erhielten die Anwesenden auch diesmal das Taschenbuch für den Buchhandel.

## Ausfuhrregelung

Im Merkblatt vom 15. Juli 1937 ist folgende Anderung vorzunehmen:

Bei Biffer 751 ift bingugufegen:

»sowie Werke, deren bei Erscheinen festgesetzte Ladenpreise für die gleiche Auflage um 50 % und mehr herabgesetzt worden sind; dies gilt auch dann, wenn der neue Ladenspreis vom Börsenverein geschützt wird; in Einzelfällen kann die Wirtschaftsstelle auf besonderen Antrag solche Werke zum Versahren zulassen«;

Berlin, ben 12. Mai 1938

## Birtichaftsftelle bes beutiden Buchhandels

gez .: Dr. Sobel

## Ausfuhrregelung

Die Liste der »Gegenstände des Buchs und Musikalienhandels, die von der Aussuhrregelung ausgenommen sind« mit dem Stichstag vom 31. August 1937 soll auf den neuesten Stand gebracht und demnächst veröffentlicht werden. Mit Bezug auf die letzte Aussorderung der Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels vom 9. April im Börsenblatt Nr. 86 vom 12. April bitten wir nochmals um umgehende Einsendung der Berichtigungen. Die Listen müssen enthalten

- a) die Titel aller nicht ausgleichsberechtigten Gegenstände des Buch= und Musikalienhandels, sofern sie nicht schon im Berzeichnis nach dem Stand vom 31. August 1937 enthalten sind;
- b) alle die Gegenstände des Buch- und Musikalienhandels, die früher als nicht ausgleichsberechtigt gemeldet wurden, neuerdings aber durch den Anschluß Osterreichs unter das Ausfuhrversahren fallen.

Die neue Liste soll in aller Kürze in Drud gegeben werden. Daher können Meldungen, die nach dem 20. Mai 1938 bei der Auslandabteilung des Börsens vereins eingehen, nicht mehr berüdsichtigt werden.

## Unverlangte Unfichtsfendungen

Die Geichäftsftelle bes Borfenvereins teilt mit:

Der geschäftsführende Prafident des Deutschen Gemeindes tags teilt der Reichsschrifttumstammer mit, daß von den Gemeinden und Gemeindeverbanden in steigendem Mage Rlage über die unverlangte Busendung von Ansichtssendungen an Buchern, Brofchuren und Ralendern geführt wird. Er betont, daß ein foldes Berfahren auf die Dauer wirtschaftlich nicht vertretbar ist und daß es auch zu einer unnötigen Belaftung der Berwaltung führt. Berlage, die folche unbestellten Bücher in großem Umfange verschiden, mußten doch mit einer erheblichen Bahl unbezahlter und nicht zurudgesandter Exemplare rechnen und diesen Berluft von vornherein einfalfulieren. Der Werberat der deutschen Wirtschaft hat bereits mehrfach gegen die unverlangte Zusendung von Werten Stellung genommen (vgl. beis spielsweise Wirtschaftswerbung 1935 G. 78 und 1936 G. 92). Der Prafident des Deutschen Gemeindetages halt es daber in Anlehnung an diese Stellungnahme des Werberats der deutichen Wirtichaft für munichenswert, daß den Berlegern die Ginftellung unverlangter Gendungen nahegelegt wird.

Auch wir halten ein übermaß von unverlangten Ansichtssendungen weder für wünschenswert noch für wirtschaftlich nüßslich. Insbesondere müssen sogenannte Ansichtsstreusendungen, die den gesamten Interessententreis oder einen größeren Teil desselben zu erfassen suchen, vermieden werden. Solche Streussendungen sind auch nicht mit dem Sinne des § 6 der buchshändlerischen Berkehrsordnung in Einklang zu bringen, der den direkten Berkauf nur als Ergänzung für zulässigerklärt und bei seder Werbung den Hinweis auf die Möglichkeit des Bezugs durch das Sortiment sordert. Im allgemeinen wird der Berleger den Ansichtsversand dem Sortimenter überlassen, der sich vorher zu vergewissern pflegt, ob dem Empfänger Ansichtssendungen auf einem bestimmten Gebiete erwünscht sind. Er wird nur in seltenen Fälle von einem unverlangten Ansichtsversand Gebrauch machen.

Selbstverständlich kann der Berleger nicht in jedem Falle auf den Ansichtsversand einzelner Exemplare verzichten. Er soll aber nur als Ergänzung zum Bertrieb durch das Sortiment dienen. Eine Ausdehnung droht, wie die Klagen des Deutschen Gemeindetags beweisen, dazu zu führen, daß der Werberat der deutschen Wirtschaft jeglichen unverlangten Ansichtsversand versbietet und damit die Vertriebsmöglichkeiten des Buchhandels erheblich einschränft.

# Vom deutschen Buchhandel der Tschechossowakei

In der Zeit vom 22. bis 26. Mai findet in Eger und Franzensbad die Jahreszusammentunft des deutschen Buchhandels der Tschechoslowakei statt.

Den Auftakt der Veranstaltung bildet am 22. Mai, nachmittags, die Sitzung des Gesamtvorstandes des Verbandes der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und -verleger in der Tschechoslowakischen Republik, an die sich um 20 Uhr ein Begrüßungsabend im Ratskeller zu Eger schließt.

Die 16. Hauptversammlung des vorgenannten Bersbandes ist für Montag, den 23. Mai, 9 Uhr vormittags im großen Sizungssaal der Handelss und Gewerbekammer, Eger, festgesett. Die Tagesordnung weist folgende Verhandslungspunkte auf:

- 1. Tätigfeitsbericht und Bericht der Rechnungsprufer.
- 2. Boranichlag und Festsetzung der Jahresbeiträge.
- 3. Ort und Zeit der nächsten Hauptversammlung.
- 4. Wahlen: a) bes Borsitgenden; b) bes Schatmeisters; c) ber Kassaprüfer.
- 5. Anträge: a) Antrag des Gaues Mähr.=Oftrau=Troppau, Zollangelegenheiten betreffend;
  - b) Antrag des Gaues Reichenberg auf Erganzung der Berkaufsvorschriften.
- 6. Freie Aussprache.

Nach der Hauptversammlung gemeinsames Mittagessen im Ratsteller, anschließend Ausflüge.

Um 18 Uhr abends fahren die Teilnehmer gemeinsam nach Franzensbad zur 6. Arbeitsgemeinschaftselbständieger deutscher Buchhändler in der Tschechosloswafei, deren Beginn für 20 Uhr angesetzt ist. Das Einleistungsreferat wird der Leiter, Gauobmann Theodor Hanifa, Marienbad, halten. An Themen sind vorgesehen:

Dienstag, ben 24. Mai 1938:

Der Buchhandel und seine Stellung im öffentlichen Leben. (Referent: Heinrich Schlaffer, Buchhändler, Karlsbad.) Die Beziehungen des Sortiments zum heimischen Berlag. (Referent: Walther Heinisch, Buchhändler, Karlsbad.) Der Buchhändler als Vermittler guter Kunsterzeugnisse. (Referent: Prof. Struppe, Karlsbad.)

Mittwoch, den 25. Mai 1938:

Ausgestaltung des Buchtages. (Referent: Dr. Artur Herr, Warnsdorf.)

Der Buchhandel und seine Beziehungen zur Musik. (Referent: Wendelin Plescher, Asch.)

Die Pflichten des Buchhandels dem Nachwuchs gegenüber. (Referent: Franz Kraus, Buchhändler, Reichenberg.)

Donnerstag, ben 26. Mai 1938:

Der Buchhandel im Wirtschaftsleben des Staates. (Referent: Dr. Peter Dörfler, Sekretär der Handels= und Gewerbeskammer, Eger.)

Schlugwort des Leiters.

Die Arbeitsgemeinschaft wird am 26. Mai gegen Mittag beendet sein; nach Einnahme des Mittagsbrotes sahren die Teilnehmer gemeinsam nach Eger, um an der Hauptversammlung des Gremiums der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler im Egerer und Reichenberger Handelskammersprengel (großer Sitzungssal der Handels- und Gewerbekammer, 13 Uhr) teilzunehmen.

## Der Berliner Buchhandel ehrt seine Arbeitsjubilare

Fünfundzwanzigs, vierzigs oder gar fünfzigfahrige Dienstzeit find ein Anlaß, ben zu feiern es fich lohnt. Stellt doch diese Tats sache bem Ausgezeichneten wie dem Betriebsführer ein gleich schönes

Beugnis aus.

Mit Freude wird beshalb ber Berliner Buchhandel hören, daß die Arbeitsjubilare verschiedener Betriebe in einer kleinen Feierstunde im Buchhänd ler faal des Birtschafts verbandes der Berliner Buchhändler des der Berliner Buchhändler ber durch sterreichung der Ehrenurkunden des Börsenvereins für fünsundzwanzig= bzw. vierzigiährige Dienstzeit geehrt wurden. In dem sestlich geschmücken Saal hatten sich aus diesem Anlaß eine Reihe von Gästen, darunter die Betriebssührer der Arbeitsjubilare, der Borsteher des Birtschaftsverbandes, Herr Schmidt, der Gauobmann des Berliner Buchhandels, Pg. G. Langenscheidt und der Geschäftssührer des Birtschaftsverbandes, Pg. Hangenscheidt und der Geschäftssührer des Birtschaftsverbandes, Pg. Ho. Hönnd, eingesunden. Berschiedene Betriebe hatten eine Abordnung ihrer Berkschar mit ihren Fahnen entsandt.

Der Sausherr, Berr Comidt, entbot junachft feine berglichen Billtommensgruße und gab feiner Freude darüber Ausdruck, daß gerade im Budhandlerfaal diefe tleine Feierftunde abgehalten wurde. Bg. Langenicheidt mandte fich bann in einer furgen, berglich gehaltenen Ansprache an die Arbeitsjubilare. Er fprach davon, daß Fleiß, Charafterftarte und Treue die Borausfegungen feien für ein Arbeits= verhältnis, das mehr als zwei und brei Jahrzehnte überdaure. Bohl vergeffe man die ichweren Erlebniffe, die in diefen Jahren ebenfo gekommen feien wie die ichonen, fodaß den meiften die vergangene Beit eine freudige Erinnerung darftelle. Er erinnerte an die fcmeren Tage bes Berliner Buchhandels vor 1933, an denen man nie wußte, ob es möglich fei, immer arbeiten gu konnen. Um fo iconer fei es für die zu Ehrenden, daß fie den Aufschwung des Buchhandels nach 1933 erleben und daß fie felbft an diefem froben neuen Arbeiten teilhaben konnten. Im Auftrage bes Borftebere bes Borfenvereins, Sauptamteleiter Re. Baur fiberreichte Bg. Langenicheibt bann bie Chrenurfunden, die erfte einem Arbeitstameraben, ber ausgezeichnet war mit dem Treuedienft-Chrenzeichen für fünfzigfahrige Berufsarbeit. Ihm folgten die Arbeitsjubilare mit vierzig= bzw. fünfund= amangigiabriger Dienftzeit.

Die Anwesenden mögen in dieser schlichten Feierstunde so recht den Sinn treuer Arbeit erlebt haben. Das Wort vom Abel der Arbeit sindet in solchen Augenbliden seinen schönften Ausdruck. Pg. Langensscheidt schloß die Feierstunde mit einem Sieg-Heil auf den Fishrer und Ranzler des Deutschen Reiches. Die Lieder der Nation bildeten den sestlichen Ausklang.

## Johann-Hinrich-Fehrs- und Robert-Garbe-Ausstellung in Hamburg

Am 27. April wurde im überfüllten Hörsaal der Bibliothek der Hansestadt Hamburg die Johann-Hinrich-Fehrs- und Robert-Garbe-Ausstellung eröffnet. Die Ausstellung der Bibliothek findet mit Unterstützung der Fehrsgilde, dem Robert-Garbe-Archiv und der "Nedderdüütsch Sellschopp" durch die Bereinigung Niederdeutsches Hamburg statt.

In seiner Begrüßungsansprache hob Bibliotheksrat Dr. Lemde die Bedeutung hervor, die die Bibliothek für das niederdeutsche Schrifttum habe, da sie es weiteren Kreisen der Bevölkerung zugänglich mache und durch Ausstellungen immer wieder die Bolksegenossen zu den Werken ihrer Dichter führe. Zwei kurze Borträge

von Paftor Boed und Georg Trenkelbach über die beiden Dichter versuchten diefe in ihrer Saltung jum Leben ju wurdigen. Die Schlufworte fprach Prof. Dr. Teste als Borfigender des Fachaus= iduffes für nieberbeutiche Sprache in der Bereinigung Riederdeutsches Samburg, die gu ber Eröffnung eingeladen hatte. Es mochte gewagt ericheinen, fagte er, zwei fo entgegengefette Dichter in einer Ausstellung gufammengubringen, boch feien gerade diefe beiden Dichter - von benen der eine, Fehre, durch die Schlichtheit der Sprache und durch eine reife Form die tiefften Dinge jum Rlingen brachte, und ber andere, Barbe, burch die Gewalt der Borte Dinge ber Seele bis zu ericutternder und erichredender Deutlichkeit bloglege ein Beweis, daß der niederdeutschen Sprache bie gleichen Doglichteiten der Erfaffung und Formung der Belt innewohnten wie der hochdeutschen. - Die einzelnen Bortrage murben umrahmt von Darbietungen aus ben Werten der beiden Dichter. Sowohl die Regitationen von Sans Langmaad als auch ber Gefang Richard Germers (Bertonungen von Girnatis und Germer) ernteten reichen Beifall.

Die Ausstellung zeigt neben vielen handschriftlichen Studen, die einen guten Einblid in die Arbeitsweise dieser beiden Dichter vermitteln, neben verschiedenen Ausgaben ihrer Berte zwei Reuerscheinungen, die jeder Bücherfreund begriffen wird: »Robert Garbe, O Geel vull Lengen«, und »Johann hinrich Fehrs: Maren«, hundertjahr-Ausgabe (beide Otto Meigners Berlag, Obg.).

#### Frantfurt a. M. - Fachichaft Ungeftellte

Nächster Fachschaftsabend: Donnerstag, ben 19. Mai, 20.15 Uhr im Hofpiz Kronenhof, Scharnhorftstraße 20. Berufskamerad Christian Fahrig spricht über: »Landkarte und Reise führer«. Dieser Bortrag soll unsere Kenntnisse der notwendigen Fragen des gesamten Landkarten- und Reiseführerwesens erweitern und die Bertaufstreudigkeit für diese gerade auch in heutiger Zeit für den Buchhandel sehr wichtigen Gebiete steigern. Die Mitglieder aller Fachsschaften sind herzlich zu diesem Abend eingeladen. Willi Klein.

#### Schweizerifcher Buchhandlerverein

In den Mitglieder- und Biedervertäufer-Liften (fiehe 1937 Rr. 32, 212, 222 und 236 und »Berzeichnis genehmigter Buchvertaufsftellen«) find nachstehende Anderungen eingetreten:

Mitglieber - Lifte: Aufnahmen:

Bafel: Fraulein B. Steiner i. Fa. Jugendbuchhandlung gur Rrabe, Baumleingaffe 10.

Bellingona: Gerr Elia Colombi i. Fa. Elia Colombi G.A. (auf ber Biederverkäuferlifte zu ftreichen).

Bern: Fraulein Marg. Liechti i. Fa. Buchhandlung der Freien Evang. Gemeinden, Zeughausgaffe 39 (an Stelle von Fraulein Binzeler, die verftorben ift).

Laufanne: herr Paul henri Geigly und herr François Mercanton, beide i. Fa. F. Rouge & Co. S.-A., rue haldimand 6.

Mustritte:

Bafel: Derr Emil Dob. Beuffer, früher i. Fa. Jugendbuchhands lung gur Krabe.

borgen: herr Rarl Bolfensberger.

Laufanne: herr Francis Rouge i. Fa. F. Rouge & Co. G. A. Burich: herr Ernft Findh, früher in Bolfbach A.-G.

- Berr Arthur Spaeth, früher i. Fa. L'Art Ancien S. A.

Biederverfäufer = Lifte: Aufnahmen:

Durten: Fraulein R. Pfefferle (dafür ift Papeterie Bufe gu ftreichen).

Burich: Berr Paul Rievergelt, Franklinftrage 28 (bafür ift Gebr. Rievergelt zu ftreichen).

Spezialliste für Gartenbauliteratur: Aufnahmen: Dübendorf (3ch.): Küderli & Co., Samenhandlung, Bahnhofstraße.

# Personalnachrichten

Am 23. April ftarb Herr Dr. Friedrich Osmer, ber 3nshaber des feit 1909 bestehenden Berlages für soziale Ethik und Kunstpflege Dr. Friedrich Osmer in Berlin im Alter von neunundsechzig Jahren.

Am 12. Mai starb herr Emil Salomon in Leipzig. Er war, bevor er 1934 in den Ruhestand trat, Hauptkassierer beim Bibliographischen Institut AG., dem er über fünfzig Jahre lang in treuer Pflichterfüllung und vorbildlicher Arbeitsfreude gedient hat.

hauptidriftleiter: Dr. Dellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertreier des hauptidriftleiters: Franz Bagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Balter herfurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borfenvereins der Deutiden Buchhandler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postichließfach 274/75. — Drud: Ernft hedrich Rachf., Leipzig C 1, Hospitalftraße 11a-18. — DA. 7904/IV. Davon 6885 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bucher. — Bur Beit ift Preisliste Rr. 8 gultig!

### Beschäftliche Einrichtungen und Beränderungen



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Oskar Seitz Verlag Berlin SO 16, Köpenicker Straße 72

Leipzig C1

Carl Fr. Fleischer

# Druckfertige Korrekturen von Börfenblatts Anzeigen find möglichen, stets Schriftleitung des Börsenblattes

## Aufhebung bes Labenpreifes

Der Labenpreis für die Fintenfteiner-Blätter, Gingelhefte, ift biermit aufgehoben. Der Dreis für bas Fintenfteiner . Lieberbuch bleibt mit fart. RM 6.50 ord., Leinen RM 8.10 orb. befteben. Barenreiter . Berlag. Raffel

#### Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten alle in bedingte Rechnung gelieferten Exemplare von:

Macht und Erde, Bd. II: Haushofer, Jenseits der Grossmächte 1. Aufl. '31

Macht und Erde, Heft 6: Stove, Die geschlossene deutsche Volkswirtschaft 2. Aufl. '37

Datsch, Werkstatt - Lehrblätter: Falsch und Richtig (Best.-Nr. 10010) 2. Aufl. '36

Nach verstrichener Frist (§ 37e der V.-O.) eingehende Rücksendungen muss ich zurückweisen. B. G. TEUBNER Leipzig

### Burückerbeten Lehrmeifter-Bücherei

Rr. 940/3. Die höchite Gierleiftung fofern rudfenbungsberechtigt. Leipzia, 14. Mai 1938

Sachmeifter & Thal

#### Burück:

Alle rudfenbungsberechtigten Stude Ameiweltenbürger, Alters. reihe Rr. 11; Sans Bfortner, Die zwei Inlinder ..

Baul Müller, Berlag, München, Sirtenftrage 15.

Die

#### Bibliothef des Börienvereins

in Leipzig, Buchbandlerbaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Berlages und Antiquariatetataloge.

berkaufs Antrage Rauf Gefuche, Teilhaber-Seluche unb Antrage

Bertaufsantrage

# Altes Antiquariat

Spezialität: Rechte. u. Staatewiffenschaften fowie Rirchenrecht und Rirchengeschichte, mit besten Begiebungen jum 3n. und Ausland, in fudbeutscher Grofiftadt zu verlaufen. Beff. Angebote unter Dr. 1285 b. b. Erped. b. Borfenbl.

## In Berlin

bietet sich die Gelegenheit, ein

# **Antiquariat**

unter sehr günstigen Bedingungen, sichere Existenz, zum Kauf. Ernsth. Interess. unter Nr. 1273 d. d. Exped. des Börsenblattes.

In fübbeutider Großftabt fommt eine Spezialbuchhands lung mebiginifcher Richtung für 50000 RM burch m. Bermittlg. jum Berkauf. Naheres

Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108.

In befter Lage von Berlin 28 tommt eine Buchhandlung für 12500 NM

sum Berkauf. Der Umfat betrug einige 30 000 RM. Raberes Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108

Umichlag ju Dr. 113, Dienstag, den 17. Dat 1938

# Wien

Sur bekannte Buchhandlungsfirma, fchones Ladengefchaft, groffer wiffenschaftlicher Verlag, wird besonderer Umftande halber Intereffent gefucht. Als Bertriebs- und Werbestelle für größeren Berlag febr geeignet. Angebote unter Ir. 1234 d. d. Exped. d. Borfenbl. erb.

#### Buch- und Schreibmarenhandlung

in einem Borort von Gifen in guter Lage einschl. Lagerbestände gegen Bargablung für etwa 9 bis 10000 RM fofort gu berfaufen. Umian 1937: 25 000 RM (ausbaufabig). Großes Labenlofal, gwei Schaufenfter u. zwei Nebenraume. Mietpreis monatl. 150 9190.

Ernfthafte Intereffenten wollen fich unter Dr. 1256 b. die Erpedition bes Borienblattes melben.

### Gtellenangebote

Etellungfuchende werden barauf bin. gewiefen, bag es zwedmäßig ift, ben Bewerbungen auf Biffer . Angeigen feine Driginalzeugniffe beigufügen, Mugerbem wird barauf hingewiejen, bağ Beugnisabidriften, Lichtbilber ufw. auf der Rudfeite Rame und Infdrift des Bewerberd ju tragen haben.

für meine Sortimenteabtlg. fuche ich 3um 1. Juli 1938 einen tüchtigen Gehilfen. Erforderlich find gute Lite= raturkenntniffe, gemandtee Benehmen, Kenntnie aller im Sortiment vorkommen= den Arbeiten. Schriftliche Bewerbungen mit Bild er= bitte umgehend.

hermann Bahr Berlin W 9, Linkstraße 43

Dagggggggg

Zum baldigen Eintritt

suchen wir einen tüchtigen, im Verkehr mit d. Publikum gewandten jungen

## Gehilfen (in)

Gründliche Literaturkenntnisse, zuverlässige selbständigeArbeitskraft. Kenntnis in Stenogr. u. Schreibm, erwünscht.

Handschriftl. Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an

Fredebeul & Koenen A.-G., Buchhandlung Essen, Kibbelstr. 15

### EOROBOROS DE CENTRO E O EL CAMPE Jüngerer Gehilfe (in)

zum 1. Juli gesucht. Erwünscht: Höhere Schulbildung, gute Literaturkenntnisse und Umgangsformen, zuverlässiges Arbeiten, Erfahrung in der Kontenführung und Schaufensterdekoration. Bewerbungen mit Zeugnisabschr.. Lichtbild, Angabe der Gehaltsforderung

Buchhdlg. G. A. Grau & Co.,

Hof/Saale, Oberes Tor 6. MONORONO MONORONO M

Bur Entlaftung fuche fofort ober fpater

# jüngeren Herrn oder Dame

Unbedingt nötige Gigenschaften find lebendige Aufgeschloffenbeit, angenehmes Auferes jum Bedienen in lebhaftem Univerfitätsfortiment. - Quef. Angebote unter Angabe D. Behalte. ansprüche unter Dr. 1291 burch Die Erped. D. Borfenblattes.

#### Gtellengefuche

#### Gerioser Vertreter

wünscht für seine eingeführte Tour in Baden, Bürttemberg, Bayern noch eine gute Bertretung auf Provision mitguführen. Gesucht wird produktiver, popularer, gangbarer Romans und Jugendichriftenverlag. Näheres unter Dr. 1247 d. d. Expedition des Börsenblattes.

# Im schöngeistigen oder geisteswissenschaftlichen Derlag

(Herstellung, Werbung, Redaktion) sucht 26 jahr. Sortimenter Stellung zu gelegentl. Antritt. Aberdurchschnittliche Allgemein= und literarische Bildung, lebhaftes Berufsinteresse. Zuleht als 1. Gehilfe in Universitätssortiment, 3. 3t. im Zwischenbuchhandel tätig.

Zuschriften unter Nr. 1274 d. d. Exped. d. Bbl.

## Berlin

Erfahrener tüchtiger Sorstimenter mit langi. Berliner Praxis sucht felbständigen Bosten oder Stellung als Filialleiter oder dergl. Antritt nach Bereinbarung.
Angebote unter Nr. 1263 b. b. Expedition des Börsenblattes.

Wir suchen für einen strebfamen jungen Mann (27 3.), der am 1. 4. d. 3. bei uns feine dreij. Lehrz. beendet hat,

Unfangsftellung in Gortiment ober Berlag.

E. Rundt Buchh. G.m.b.S.

#### Vermischte Anzeigen

# Scheinverichluß: Umichlag "Fames"

mit Doppelflappen ftellt ber

August Müller, Leipzig & 1, Fresbner

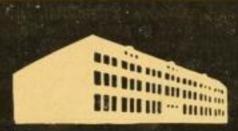
> Briefumfchlag- und Dapierausftattungsfabrik

# Rheinland!

34jähr. Buchhändler, gut aussehend, mit eigenem Geschäft,
möchte Kollegin zwecks späterer
Heirat kennenlernen. Zuschr.
nur mit Bild, das zurückgesandt
wird, unter Nr. 1290 durch die
Erped. d. Bbl. erbeten.







Ellener Druckerei
Gemeinwohl
Ellen

Leiltungefähig im Druck von

Büchern und Zeitschriften

Buchdruck Vierfarbendruck Rotationsdruck

Ber liefert

# Gchmalfilme

für

Schulzwede? Angebote erbeten an

"Ugens = Berlag" Inh. Sans Alein. Bonn, Serwarthftr. 2.

#### G. A. KOENIG ERFURT Seit 1849

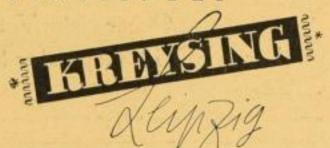
Werk- und Zeitschriftendruck Einzelbuchstaben-Maschinensatz Rotations-, Buch- und Tiefdruck Großbuchbinderei

Stehe zu unverbindlichem Angebot jederzeit zur Verfügung

Berlag gefucht

für tausmännisches Werk. Dieses ist bestimmt für Industrie, handel und Gewerbe. Gest. Angebote unter Nr. 1272 d. d. Expedition d. Börsenblattes. Hochwertige Drucke -

PREISGÜNSTIG BEI



BUCHDRUCKEREI SEIT 1811 - SEEBURGSTR. 51

#### Invaliben=Rentner

(Buchh. m. umfass. Wissen, Pg. in Osterreich) bittet um Deimarbeit: Leftorat, Korresturenlesen, Schreibarbeiten (Maschine), Bearbeitung von Wanustripten, Abersetzung von Wanustripten, Abersetzung von Engl. u. Französ. usw. Gest. Zuschriften unter Nr. 987 an Koehler & Boldmar A.-G. & Co.

Leipzig Abtlg. Gefcaftevermittlung

Eine, mit den modernsten Masschinen ausgestattete, leistungsstähige Druckerei, verbunden mit ebenso gut eingerichteter Buchsbinderei, sucht Aufträge für Lohndruck. Jahlungserleichtergn. können vereinbarungsgemäß geswährt werden. — Berlangen Sie unverbindliche Druckvorlagen unt. Mr. 1292 d. d. Erp. d. Börsenbl.

# Galomonfite. 8

Erdgeschof für Buchhandlung geeignet zu vermieten.

S. J. Schirmer & Co., Leipzig C 1

# Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

höhere fachschule des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler

unter Auflicht des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung

gegründet 1852

# Jahresturse,

jeweils Oftern und Michaelis beginnend, für höhere Ausbildung in Buchs, Kunsts und Musikalienhans del, auch für Ausländer (innen). Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Leitung: J. A. Studiendirektor Dr. Uhlig

Sagungen und Lehrplan unentgeltlich durch die

#### Berwaltung der Deutschen Buchhandler-Lehranftalt

Deutsches Buchhandlerhaus in Leipzig & 1, Platostraße 1a

Umichlag ju Dr. 113, Dienstag, ben 17. Mai 1938